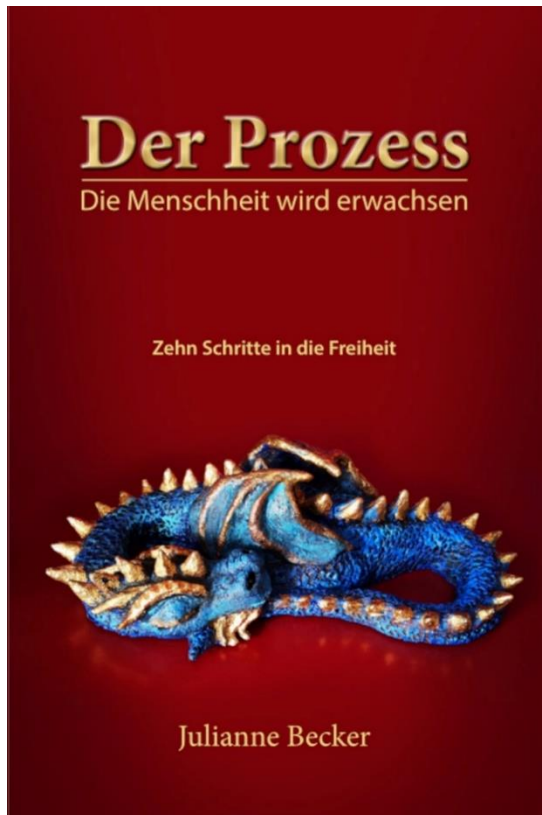


Exposé: Inhalt, Vita, Bibliografie und Leseprobe

Der Prozess – die Menschheit wird erwachsen



Julianne Becker

Beryllstraße 18

55743 Idar-Oberstein

Lichtfilz@gmail.com

06781 – 66 960 71

0173-7561800

<https://www.juliannebecker.de/>

Genre: Sachbuch. Neobook Rubriken:

Selbsthilfe und Persönlichkeitsentwicklung

Mind, Body, Spirit sowie Lifestyle

E-Book, 927 Seiten, ISBN: 978-3-7529-3289-8

Taschenbuch, 648 Seiten, ISBN 978-3-7531-5761-0

Kurzinhalt

Als Lernprogramm führt das Buch unterhaltsam durch den Prozess. Das Konzept des schlafenden Drachen veranschaulicht Sachverhalte in unserer Psyche, ähnlich dem Konzept des inneren Kindes.

Umschlagtext, Rückseite:

Julianne Becker ist den Drachenweg in die Meisterschaft zu Ende gegangen. Sie durchlebte einen tiefen Reifeprozess und erkannte: Die Menschheit befindet sich in großer Gefahr! Sie durchläuft gerade kollektiv auch diesen Prozess und weiß nichts davon. Ohne den Reifeprozess zu verstehen, können körperliche, persönliche und gesellschaftliche Symptome nicht richtig gedeutet werden, was zu schädlichen Lösungsstrategien führt. Dieses Buch will aufklären und dich mit deinem inneren Drachen bekanntmachen, der im Prozess eine wesentliche Rolle spielt. In zehn Schritten durchläufst du deinen Reifeprozess und lernst, dein eigenes Schicksal und das der ganzen Menschheit vom Sofa aus maximal zu beeinflussen. Es wird Zeit, den Drachen zu wecken, er schläft schon viel zu lange in unserem Unbewussten. Nur vereint mit seiner Kraft werden wir auch kollektiv als Menschheit unsere Probleme meistern und es nicht zulassen, dass unser Drache ins künstliche Koma versetzt wird. Dieser Prozess ist der Schlüssel für unser Überleben als kreative, bewusste Spezies.

Vita

Geb. 1953, zwei Kinder, zwei Enkel

Grund- und Hauptschullehrerin für Mathematik und Arbeitslehre, Wirtschaftskunde

Sonderschullehrerin, Lernen und Verhalten, soziale Brennpunktschule

Berufsausbildung Mediation, Praxis als Schul-Mediatorin

Seminarleiterin "kreative Konfliktlösung und Friedenserziehung"

internationale Friedensprojekte, Earthstewards Network

Puppenerbauerin, Marionettenbau, Handpuppen, Filztiere

Rebirtherin, Reiki-Lehrerin, Lightarian, Magnified Healing

Drachenzug in die Meisterschaft als Schüler, Lehrer, Meister

autobiografische Beschreibung von Bewusstseinsveränderungen

Prozess-Coaching und Hypnose Coachings (Beyond Quantum Healing)

Lebt heute wieder in Idar-Oberstein als Filzkünstlerin, Autorin und Coach

Gliederung

Vorwort

1. In deinem Innern schläft ein Drache

Das Konzept des schlafenden Drachen wird eingeführt und psychologisch untermauert. Dann geht es noch um ein Potential, das in uns brachliegt. (Ein Besuch in der Drachenhöhle / Die Psychologie der Drachensymbolik / Der Drachenschatz)

2. Der Drache und das Christentum

Der Reifeprozess wird ausführlich vorgestellt, so wie ich ihn persönlich erlebt habe. Dann sprechen wir am Beispiel des Christentums darüber, wie die Religionen den Reifeprozess verhindern und warum. (Unser Reifeprozess - eine natürliche Erfahrung / Der Kickstart des Reifeprozesses / Die selbsternannten Torwächter und ihre Rituale)

3. Gibt es diesen Drachen wirklich?

Um den Reifeprozess zu verstehen, müssen wir unsere Realitätsvorstellung genauer untersuchen und erkennen, wie sie zustande kommt, um sie dann so zu erweitern, dass wir dieses Buch verstehen können. (Was ist real? / Die äußere Realität ist nicht, was sie scheint / Die innere Realität ist viel mächtiger)

4. Dein Drache auf ewig in Ketten

Von nun an bleiben wir im Konzept des schlafenden Drachen und untersuchen, wieso der Drache so gefährlich ist und für wen. Und was das ultimative Ziel all der Bemühungen ist, die wir da draußen in den Medien verfolgen können. (Dein Drache ist gefährlich / Die immer gleichen Tricks der Herrschenden / Das künstliche Koma für deinen Drachen)

5. Auch dein Drache folgt Gesetzen

Auch für erweiterte Realitäten gelten Gesetze, sie kommen zu den vorhandenen hinzu und können sie teilweise außer Kraft setzen. Wir müssen sie verstehen und anwenden, wenn wir uns eine bessere Zukunft bewusst erschaffen wollen. Dann lernen wir noch Wahrscheinlichkeiten zu beeinflussen. (Gesetze einer erweiterten Realität / Deine Erfahrungen wollen vollendet werden / Das Erschaffen von Wahrscheinlichkeiten)

6. Dein Drache ist dein bester Freund

Dein Drache koordiniert zusammen mit deinem Höchsten Selbst den Reifeprozess. Er braucht deine beste Unterstützung, damit deine Psyche nicht durchknallt oder dein Körper zu massiv belastet wird. Erschaffen wird ganz einfach, wenn du alle Variablen mit „es stimmt“ harmonisierst. (Dein Drache ist dein Torwächter / Liebe deinen Drachen wie dich selbst / Erschaffe bewusst mit deinem Gefühl)

7. Jetzt räumen wir die Drachenhöhle auf

Nun wird's praktisch: Wir räumen erst einmal in diesem Leben auf (der Drachenhöhle), aber ohne schon den Drachen zu wecken. Wir werfen auch schon einen Blick durchs Tor in die Standleitung zur Quelle. (Wir spielen das Drachen-Mikado / Das Aufräumen geht weiter / Innerer, äußerer und sprachlicher Nippes)

8. Das Krafttraining für Drachenmeister

Um den Prozess durchzustarten brauchen wir unsere ganze Lebenskraft und dürfen sie uns nicht mehr stehlen lassen. Wir holen uns dieses Kraft zurück und schließen die Kanäle, in denen sie versickert. (Drachenkraft für deinen Körper / Die Aura und die Drachenkraft / Die Macht der Gewohnheiten nutzen / Hol dir deine Kraft zurück)

9. Geh in Klausur mit deinem Drachen

Du solltest dich – nur zeitweise – auch aus deinen Beziehungen zurückziehen, die du mit deiner Kraft ernährst. Wenn du den Übungen dieses Kapitels folgst, werden deine Beziehungen stärker und erfüllter als je zuvor. (Dein Besuch beim Drachen / Befreie deine Beziehungen / Beziehungen in der Matrix / Das Retreat – drei Tage und drei Fragen)

10. Die Prüfung zum Drachenmeister

Eine Checkliste hilft dir herauszufinden, ob du alles bedacht hast und bereit bist, deine Meisterschaft einzufordern und den Drachen in dir zu wecken. Du formulierst deine Anmeldung zur Meisterprüfung und hältst deine Werkzeuge bereit. (Die Checkliste - bist du bereit? / Jetzt wecke deinen Drachen! / Die Werkzeugkiste)

Nachwort, Danksagung, Über die Autorin

Leseprobe: Der Prozess: Die Menschheit wird erwachsen

Vorwort

Die Menschheit befindet sich in großer Gefahr! Sie durchläuft kollektiv einen Reifeprozess und weiß nichts davon. Sie wird gerade erwachsen. Wer diesen Prozess falsch interpretiert, bringt sich, seinen Körper und unsere gute Zukunft in große Gefahr. Wird er dagegen verstanden und bewusst genutzt, wird er zur besten Grundlage für eine gute Zukunft.

Dieses Buch will aufklären und dich mit deinem inneren Drachen bekanntmachen, der im Prozess eine wesentliche Rolle spielt. In zehn Schritten durchläufst du beim Lesen parallel deinen Reifeprozess und lernst, dein eigenes Schicksal und das der ganzen Menschheit vom Sofa aus maximal zu beeinflussen. Dieser Prozess ist der Schlüssel für unser Überleben als kreative, bewusste und friedliche Spezies. Alle Menschen sollten von diesem Reifeprozess wissen und ihn möglichst schnell bis zum Ende durchlaufen.

Der innere Drache ist ein psychologisches Konzept ähnlich dem inneren Kind, aber im Gegensatz zu dem machtlosen Kind in deinem Unbewussten hat der Drache in dir die Macht, alles zu verändern. Nur vereint mit seiner Kraft werden wir auch kollektiv als Menschheit unsere Probleme meistern. Wir müssen verhindern, dass er ins künstliche Koma versetzt wird. Dann ist die Macht mit uns und alles plötzlich ganz einfach.

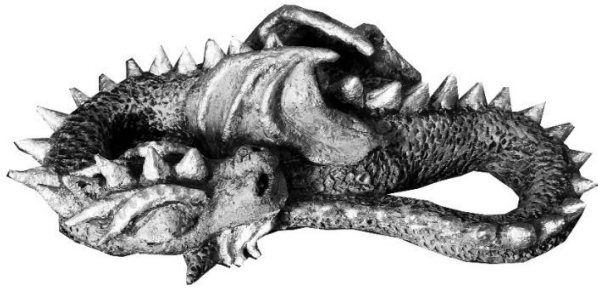
Wir schaffen das: Wir erschaffen es uns!

Julianne Becker

Idar-Oberstein im Januar 2021

Eins: In deinem Innern schläft ein Drache

Die Aussaat: Dein Unbewusstes kartieren und besser verstehen



Wie kannst du bewusst sein, wenn du noch so unbewusst bist?

Viele Menschen halten es schon für die Entwicklung von mehr Bewusstsein, wenn sie plötzlich aufwachen und ganz neue Dinge erkennen, wenn sie zum Beispiel getäuscht wurden oder etwas für selbstverständlich genommen hatten, was es nicht war. Während wir im dritten Kapitel näher darauf eingehen werden, wie sich unsere Weltsicht dadurch verändert und was eigentlich real ist, beginnen wir erst einmal mit der Kartierung unseres Unbewussten. Denn wir dürfen nicht vernachlässigen, dass etwas, was dir bisher nicht bewusst oder nur halb bewusst war, wenn es an die Oberfläche drängt, ebenfalls zu mehr Bewusstsein beiträgt. Diesen Vorgang erlebst du ebenfalls als ‚Aufwachen‘. Und wir müssen das Unbewusste ins Bewusstsein heben, wenn wir als Menschen ganzheitlich drangehen wollen, unsere Probleme zu lösen. Deine Weltsicht wird erst vollständig durch die Vereinigung von ‚bewusst‘ und ‚unbewusst‘ in deinem Wachbewusstsein. Im ersten Kapitel schauen wir daher, was uns so alles unbewusst sein könnte und entwickeln ein grobes Raster, um uns zu orientieren. Will man das Unbewusste verstehen, kann man das nur, wenn man sich auf seine Sprache und seine Art zu kommunizieren einlässt.



1a. Ein Besuch in der Drachenhöhle

Der schlafende Drache in einem Höhlenlabyrinth wird als ein modernes archetypisches Bild eingeführt, eine Vorstellung, die tragfähig genug ist, uns diese andere, uns noch unbekanntere Realität plastisch zu erklären. Das Gleichnis vom schlafenden Drachen stellt uns ein grobes Koordinatensystem zur Verfügung, an dem wir uns in der ansonsten amorphen Masse (Unbewusstes) orientieren können. Die Drachen-App öffnet bildlich gesprochen ein kosmisches Google Maps und gibt uns ein Navi an die Hand, um selbst auf die Forschungsreise zu gehen. Außerdem werden in diesem Kapitel die fünf Hindernisse beschrieben, die es zu überwinden gilt, wenn du dein volles Potential aktivieren willst.

Ist dir schon aufgefallen, dass wir selten etwas ganz bewusst tun? Unsere unbewussten Themen und halb bewussten Impulse mischen sich mehr in unser Leben ein, als wir uns zugestehen. Sigmund Freud, der Gründer der Psychoanalyse, differenzierte unser Bewusstsein schon vor über hundert Jahren in Ich, Es und Über-Ich. Diese Unterscheidung war ein guter Anfang, doch wenn wir nicht lernen, den vielschichtigen Inhalt unseres Unbewussten noch viel weiter zu differenzieren, bleiben Es und Über-Ich als "das Unbewusste" eine relativ verschwommene, unbestimmte und ganz amorphe Masse und auf jeden Fall weiter unbewusst. Bewusst werden wir dadurch, dass wir unser inneres Unbewusstes ins Bewusstsein heben, es uns also bewusst machen. Und das wird in unserer Gesellschaft oft verwechselt mit der Anhäufung von viel äußerem Wissen.

Ich musste nicht lange nachdenken, wie ich die Vielschichtigkeit unseres Es und Über-Ichs in einem Vergleich stimmig erklären könnte, zumindest so, wie ich es erfahren habe. Meine eigene kreative Spur führte mich zur Drachensymbolik. Der schlafende Drache eignet sich wunderbar, um das Es und das Über-Ich als den individuellen Teil des Unbewussten in einer Vorstellung anschaulich zu erklären. Denn das Unbewusste lebt nur in Bildern und Geschichten, in Poesie, Melodien und Gefühlen. Nur der trainierte Verstand operiert mit Zahlen, Begriffen und logischen Zusammenhängen. Das Unbewusste überrascht uns durch merkwürdige Sabotagen, Analogien, Träume, Symbole, eine ganz reiche Bildsprache, originelle Ideen, unlogische Sprünge und Assoziationen, intuitive Ahnungen und inneres Wissen.

Stellen wir uns also vor: In jedem Menschen gibt es eine Höhle, in der ein Drache liegt und schläft. Auch in dir schlummert ein solcher Drache. Er steht für einen Aspekt deiner Psyche, der dir vielleicht noch nicht oder zumindest noch nicht ganz bewusst ist. Er symbolisiert deinen natürlichen Selbstaussdruck, deine kraftvolle und wilde Natur. Damit meine ich deine ungebremste, unverfälschte und nicht manipulierbare Lebenskraft, die dort verborgen liegt. Du hast noch keinen vollständigen Zugang zu dieser schöpferischen, kreativen Kraft. Mit dem Drachen verbinde ich auch den nicht gezähmten und nicht zähmbaren Aspekt deiner Psyche, der sich dem Griff deines Verstandes nach Kontrolle schon immer entzogen hat und sich auch weiter entziehen wird.

Dein Drache zeigt sich dort, wo du ursprünglich und kraftvoll bist. Wo du souverän, spontan und selbstbestimmt handelst. Und vermutlich auch manchmal unberechenbar, überraschend und kreativ. Selbst wenn du dich nur an wenige Momente in deinem Leben erinnern kannst, ich bin mir sicher, dein Drache hat sich auch in deinem Leben schon gezeigt. Du hast dich bestimmt schon so gefühlt. Du hast sicher schon Augenblicke erfahren, wo dein Drache – wenn vielleicht auch nur für winzige Momente – ganz wach war und laut losbrüllte und dich kraftvoll verteidigte. Oder er hat dich einfach mal seine wunderbare Kraft viel deutlicher spüren lassen als sonst. Deine Drachenkraft ist der Teil Lebenskraft, der in deinem Leben noch nicht ankommt, aber als Potential immer zugänglich bleibt.

Würde deine Lebenskraft aufhören zu fließen, würde dein Körper sofort mit dem Zerfallsprozess beginnen, denn diese durch dich strömende Kraft ist das Merkmal deiner Lebendigkeit. Ohne

Kraftfluss sind wir tot. Manchmal halten wir diese Kraft für so selbstverständlich, dass wir sie vergessen. Und damit vergessen wir, dankbar zu sein für unseren beweglichen, gesunden Körper, für unsere Beziehungen und unsere guten Lebensumstände. Und dann passiert etwas, eine Krankheit oder ein Schicksalsschlag, und wir erkennen, unsere Lebenskraft ist überhaupt nicht selbstverständlich. Sie ist das A und O, das uns ein Leben im Körper erst ermöglicht. Es gibt da eine schöpferische Kraft, die in uns und durch uns fließt, und sie ist für jeden Menschen erfahrbar. Und die Drachenkraft ist der Teil, der in deinem Leben noch nicht ankommt. Dieses Buch will dir auch deine Drachenkraft vollständig zugänglich machen.

Ich bin kein Missionar und ich will dich auch nicht näher zu Gott bringen, deshalb verwende ich das Bild des Drachen. Es ist viel genauer und hilfreicher, um die Zusammenhänge zu verstehen, die ich in diesem Handbuch für bewusstes Erschaffen vor dir ausbreiten werde. Unsere Lebenskraft hat erst mal nichts mit Gott zu tun. Du bist diese Kraft. Dein Körper und deine Psyche erfahren sich gemeinsam durch Lebenskraft. Der unbewusste Teil deiner Psyche könnte den bewussten Teil zu einem starken, ganzheitlichen Bewusstsein ergänzen, und dieses Buch will dir dabei helfen. Deine Gesundheit und deine Abwehrkräfte hängen von dieser Kraft ab, aber auch dein ganzes Denken, Fühlen und Handeln.

Noch einmal: Ich spreche hier ausdrücklich nicht von Gott und von Glauben, denn deine Lebenskraft ist spür- und erfahrbar, da gibt es nichts zu glauben. Mal könntest du mit dieser Energie sprichwörtlich Bäume ausreißen und zu einem anderen Zeitpunkt hängst du schlapp in den Seilen. Wenn diese Kraft durch dich hindurchfließt, muss sie auch von irgendwo herkommen. Jeder Bach, der durch ein Gelände fließt, hat seine Quelle. Wir werden dieser Lebenskraft bis zur Quelle folgen, aber bitte ganz ohne alles, was man dir über Gott, Spiritualität und Religion gesagt hat. Ich möchte dich befreien und nicht mit den nächsten Konzepten vollstopfen. Deshalb bitte ich dich auch am Ende dieses Buches, meine Geschichte vom Drachen wieder einzustampfen und einfach nur ganz kraftvoll du selbst zu sein. Denn dann hast du es ja verstanden. Das Drachen-Gleichnis dient nur dazu, dich zu befreien.

Natürlich hat unsere Lebenskraft eine Ursache, sie strömt aus einer Quelle. Manche nennen diese Quelle einfach "Alles-Was-Ist" oder "Ursprung der Schöpfung" oder auch "das Universum". Ich spreche hier im Buch von Drachenkraft, wenn es um deinen potenziell vorhandenen, aber momentan noch fehlenden Durchfluss dieser Lebenskraft geht, eine Energie, die dir zusteht, aber auf dem Weg zu dir irgendwo versickert. Den Begriff "Lebenskraft" verwende ich, wenn deine gesamte Lebenskraft gemeint ist, die von der Quelle individuell an dich ausgeschüttet wird, also die, die schon ankommt, zusammen mit der, die unterwegs verloren geht. Wenn ich dagegen den Ursprung dieser Kraft meine, bevor sie sich in die vielen Lebensströme auch anderer Wesen verteilt und verästelt, spreche ich von der Quelle. Auch die Quelle ist für uns alle erfahrbar und damit real. Den Begriff ‚Gott‘ vermeide ich möglichst, weil mir dieser Begriff nicht unschuldig und klar genug definiert ist, um das Unbewusste hilfreich zu erklären. Die Einteilung in Himmel und Hölle ist mir dagegen zu banal und widerspricht

auch allen Erfahrungen, die ich selbst bei der Entdeckung der Drachenkraft und der Kartierung meines Unbewussten gemacht habe.

Du kennst deine Drachenkraft bereits, du hast sie schon erlebt. Nicht jeder muss den Mount Everest besteigen, um solche Glücks-Momente zu erleben, das geht auch im Kleinen: Du nimmst geschickt eine Kurve mit deinem Motorrad, du hast deinem Vater oder deinem Chef Paroli geboten. Du hast ein Projekt erfolgreich beendet oder etwas vollbracht, was andere nicht für möglich hielten. Oder dich getraut, etwas zu sagen, das dir fast nicht über die Lippen kam. Oder endlich mal Grenzen gesetzt. Ich meine also all die Momente, wo du dich besonders kraftvoll und frei gefühlt hast. Solche Momente sind kostbar.

Es mag sein, dass du deinen Drachenauftritt hinterher bereut hast. Der andere Mensch kommentierte dein Verhalten vielleicht mit: "So kenne ich dich ja gar nicht!" Stimmt, so noch nicht, denn normalerweise schläft dein Drache und hält sich aus deinem Leben raus. Wenn er sich in deinem Leben zeigte, dann eher als Saboteur oder als drastischer Nothelfer oder als Provokateur. Sein Auftritt währte meist nur kurz und hinterließ mehr Scherben, als dir lieb war, bevor er wieder einschlieft. Man könnte sagen, im Moment ist dein Drache der Meister deines Scherbenhaufens, er schläft ja sogar darauf in deinem Inneren. Denn dorthin hast du alles verbannt, was nicht in dein bewusstes Leben passt. Die Psychologen nennen das ‚Verdrängung‘, und was es damit auf sich hat, erkläre ich im nächsten Kapitel.

Wenn du den Drachen bewusst an deinem Leben beteiligen könntest, und er alle von dir vorgegebenen Benimmregeln beachten und deshalb nicht mehr so ungestüm in dein Leben platzen würde, was wäre das für ein Leben? Wie würdest du dich fühlen, immer mit dieser immensen Kraft im Bunde? Würde dann dein ganzes Leben nicht viel kraftvoller, interessanter, gesünder, erfüllter und außerdem auch noch viel fröhlicher und friedvoller werden? Würde das nicht Auswirkungen auf dein ganzes Lebensgefühl haben? Spürst du das? So machtvoll ist dein Drache!

Wäre es nicht besser, dir deinen Drachen bewusst an deine Seite zu stellen, statt dass du ihn als Feind bekämpfst, der jederzeit und vor allem ganz unpassend aus dir herausplatzen könnte? Da schläft doch keine Bestie in deinem Innern, die du in Schach halten musst: Du hast nur seine Rolle noch nicht verstanden. Du selbst bist für das Verhalten deines Drachens verantwortlich, niemand sonst. Du musst ihn vorsichtig wecken und zähmen! Mit deinem Drachen im Bunde wird alles, was du tust, viel durchsetzungsfähiger in seiner Wirkung. Meistere diese Drachenkraft und du wirst ein Drachenmeister. Du wirst zu einem Meister, der immer weiter übt, ein Meister zu sein. Aber immer mit der Macht im Bunde. Yoda, der Jedi-Ritter aus dem Film ‚Krieg der Sterne‘, hat genau das mit seinem Abschiedsgruß gemeint: Möge die Macht mit dir sein!

Nun spinnen wir das Drachengleichnis mal ein wenig weiter, damit es uns hilft, unser Unbewusstes besser zu verstehen: Stell dir vor, dein Drache liegt in einem riesigen Höhlenlabyrinth, das direkt

hinter deinem Herzen beginnt und auch nur über dein Herz erreicht werden kann. Wir sind es gewohnt, im Herzen die höchsten und intensivsten Gefühle anzusiedeln, zu denen wir fähig sind: Die Liebe, den Frieden und unser Gewissen. Ich füge noch hinzu: Auch unsere Drachenkraft und darüber hinaus all unser Entwicklungspotential und unsere ganze, über dieses eine Leben hinausgehende Geschichte – all das liegt hinter unserem Herzen!

In der Höhle hinter deinem Herzen schläft ein Drache. Die Tür zu deinem Unbewussten ist dein Herz, und von dort fließt deine Lebenskraft dann in deine Erfahrungen. Wenn du dein Herz öffnest und mit deinem Bewusstsein hindurchgehst, gelangst du in eine weite, großräumige Höhle, die nur schummrig von ein paar Fackeln beleuchtet wird. Du hörst lautes Schnarchen und kannst im Dämmer die Umrisse eines riesigen Drachen erkennen, der auf einem großen Berg ganz unterschiedlicher Dinge liegt und tief und fest schläft. Er scheint sich dabei deutlich in der REM-Phase seines Schlafes zu befinden, denn er rollt unter den Lidern mit den Augen und macht ruckhafte, kurze Bewegungen, so als wollte er im Schlaf laufen oder kämpfen oder fressen oder fliegen. Dabei bleibt er aber weiter tief schlafend auf einem Berg unterschiedlichster Dinge liegen, denn er träumt ja nur. Deine Drachenkraft schlummert mit ihm.

Dein Drache ist ein Schöpferdrache, er träumt dein Leben in die reale Existenz. Sein Einfluss blieb dir jedoch bisher verborgen. Er liegt da auf einem großen Haufen, der all deine Verdrängungen, Verletzungen, un guten Erfahrungen, aber auch die schönen Erfahrungen, Träume und Visionen enthält, an die du dich noch nicht erinnerst oder nicht mehr erinnern willst. Während dein Drache schläft, erfasst er intuitiv-unbewusst alles, was er unter sich spürt, und erzeugt nach dem Gesetz der Anziehung mehr davon in deinem Leben. Er hat die Macht, dir Erfahrungen anzuziehen, die deinen Befürchtungen entsprechen. Du selbst warst diesem Mechanismus bisher schicksalhaft ausgeliefert und kamst vermutlich gar nicht auf die Idee, dass da etwas in dir deine Erfahrungen stark beeinflusst.

Die Drachen mancher Zeitgenossen schlafen sogar auf einem extrem großen Sammelsurium an Zeugs, diese Menschen sind Drachen-Messias, sie haben ihre Drachenhöhle vollgestopft bis zur Decke. Ihrem Drachen bleibt kaum noch Platz, um Luft zu holen. Wie soll er da noch gut schlafen? Soll er ja nicht, und das ist genau der springende Punkt. Die verdrängten Themen und Erfahrungen halten die Lebenskraft in der Höhle wie in einem Wirbel gefangen und sie kann nur noch schwer nach draußen fließen und dein Leben bereichern. Vielleicht ist das auch bei dir der Fall, dann kann deine Lebenskraft nicht mehr ungehindert fließen. Das kannst du an deiner Kraftlosigkeit, Müdigkeit und Antriebslosigkeit erkennen. Kaum noch eigene Ideen, kaum Lebenslust, keine Durchsetzungsfähigkeit eigener Ziele, das ist das untrügliche Zeichen, dass der Berg in der Drachenhöhle einfach zu groß geworden ist. Solche Menschen kennst du bestimmt. Und vielleicht gehörst du auch dazu.

Deine Lebenskraft ist weder statisch noch wurde sie zu Beginn deines Lebens mit einem Eimer vergeben, und wenn sie aufgebraucht ist, musst du sterben. Nein, diese Kraft ist dynamisch und sie wächst mit jeder bewältigten Erfahrung und sie schrumpft mit jeder weiteren Verdrängung. Du hast

ein Recht darauf, gesund und erfüllt durchs Leben zu gehen. Es war nie gedacht, dass wir unser Unbewusstes einfach ignorieren, auch wenn es sich nur in Träumen, Visionen und direkt in Erfahrungen zeigt. Oder wenn uns etwas wie magisch anzieht. Die meisten Menschen glauben, dass sie keinen Zugang dazu haben. Das ist falsch. Wir alle haben einen Zugang. Nur eben einen anderen. Ohne unsere intuitive, rechte Hirnhälfte, unser Herz und unser Noch-Unbewusstes verpassen wir einen wichtigen Teil unseres Selbstaustauschs als Mensch. Spätestens als Erwachsene sollten wir bewusst als ganzer Mensch durchs Leben gehen.

Oft haben die Menschen Angst vor ihrem eigenen Unbewussten. Sie ist berechtigt. Es könnte ihnen tatsächlich Angst machen, was sie dort finden. Es hat diesen Menschen zumindest emotional sehr betroffen, traumatisiert und überfordert, während er es erlebt hat, sonst wäre das Erlebnis nicht in der Verdrängung gelandet. Solange du die große Höhle hinter deinem Herzen, dieses Labyrinth mit seinen Seitenwegen und den vielen weiteren Kammern, nie ganz besichtigt hast, muss dir dein Unbewusstes auch einfach Angst machen. Das ist ganz natürlich. Und dann hältst du das Grollen in der Tiefe für ein gefährliches Untier. Du musst dabei nicht einmal deinen Drachen gehört haben, vielleicht hat jemand nur den Ventilator angeworfen, damit der muffige Geruch endlich verschwindet! Schließlich wird dein Erfahrungsmüll irgendwann zum Himmel stinken. Es wird auch nicht leichter, da hinabzusteigen, wenn du deinen Schatten auch noch gewohnheitsmäßig weiter vollstopfst. Such mal in einer Messi-Wohnung nach der Toilette und versuche hinzukommen!

Halten wir fest: Seit Beginn deines Lebens stapelst du deine unbewältigten Erfahrungen in der Drachenhöhle über- und untereinander auf einem Haufen wie der beste Messi. Und bisher hat dir auch noch keiner gesagt, dass du spätestens als Erwachsener innen wie außen aufräumen solltest. Auch beim Drachen muss irgendwann mal aufgeräumt werden, also besser gleich. Lerne dein Unbewusstes zu nutzen, und du hast mehr Einfluss auf die Welt! Wie man das macht, erkläre ich später. Dein ganzes Bewusstsein (also Tag und Nacht, unbewusst und bewusst, rechte und linke Hirnhälfte) erschafft immer schon dein Leben, egal, ob du dir dessen bewusst bist oder nicht. Dein Bewusstsein und deine Lebenskraft sind die zwei Seiten der gleichen Medaille. Dein Drache mischt sich entweder träumend in dein Leben ein, ohne dass du das kontrollieren kannst, oder du weckst ihn, machst ihn zu deinem Geschäftspartner und erschaffst bewusst. Partner arbeiten in Absprache vertrauensvoll zusammen, besprechen sich in regelmäßigen Teamsitzungen und lassen sich in ihrem jeweiligen Ressort auch freie Hand. Das ist, was dein Drache will: Einen Sitz in der Geschäftsführung.

Noch einmal: Dein gesamtes Bewusstsein erschafft deine Erfahrungen, es umfasst immer beides: Das bereits Bewusste und das dir noch Unbewusste. Du entwickelst dich im Idealfall von unbewusst hin zu ganz bewusst. Dein Bewusstsein bestätigt sich dabei selbst mit dem, was es erschafft. Du hast immer recht, das geht gar nicht anders. Dieser Mechanismus ist jedoch für dich kaum erkennbar, solange du noch einen großen Schatten wirfst, dein Drache also auf einem großen Haufen Verdrängungen schläft. Dann ist dein Unbewusstes auch viel stärker an der Erzeugung deiner Erfahrungen beteiligt als dein

Tagesbewusstsein. Dann läuft vieles nicht rund, und du verfängst dich in Krankheitssymptomen und unglücklichen Erfahrungen. Stets sind die anderen schuld, und in der Welt da draußen muss ganz viel bekämpft werden.

Dein Drache ist auch für Zufälle zuständig, für die kleinen und die großen Wunder in deinem Leben. Du kannst natürlich auch die Quelle selbst dafür verantwortlich machen, aber dann glaubst du, die Ursache dieser Zufälle läge nicht bei dir oder zumindest nicht in deiner Mitverantwortung und wartest brav auf göttliche Eingebungen, statt selbst erschaffen zu lernen. Deshalb gehe ich für unsere Geschichte lieber davon aus, dass es keine Zufälle gibt und auch keine göttlichen Eingebungen, es sei denn, du hast sie dir selbst erschaffen. Du zusammen mit deinem Drachen, denn er ist ja ein Aspekt der Quelle. Deine Lebenskraft sollte frei in dein Leben, in deine Beziehungen und in deine Projekte fließen. Es gibt Zeitgenossen, bei denen tut sie das auch.

Dein Drache möchte eigentlich auch nicht schlafen. Er wünscht sich, dass du alles, was deine Kraft daran hindert, frei in dir zu fließen, endlich mit seiner Hilfe wegräumst. Das gilt insbesondere für Krankheiten. Durch Medikamente wird sein Bemühen gedämpft (so dass du seine Botschaften nicht mehr wahrnimmst) und dein Körper wird stattdessen direkt chemisch angesteuert. Was nur dazu führt, dass dein Drache in dir noch lauter brüllt und sich unruhig im Schlaf wälzt, und dann gehst du den Weg der Degeneration und des Siechtums und folgst der allgemeinen Vorstellung vom Altern. Ein Leidensweg, der so nie für dich vorgesehen war. Du ignorierst dabei deine eigene Lebenskraft und ihre Aufgabe der Selbstheilung und lässt stattdessen Experten alles tun, damit die Symptome aufhören.

Viele medizinische Behandlungen unterdrücken die Anzeichen, statt die Krankheit zu heilen. Mit genau diesen Symptomen will dein Unbewusstes dich vielleicht nur darauf aufmerksam machen, dass du etwas verändern und dich kümmern solltest. Deine Psyche und dein Körper wollen wieder in ein harmonisches Fließgleichgewicht miteinander kommen. Symptome sind Hilferufe deines Drachen, der brüllt: „Geh raus aus dieser gefährlichen Umgebung!“, „Das macht dich krank hier, nichts wie weg hier!“, „Verlass diese Beziehung, sie tut dir nicht gut!“, „Stell deine Ernährung um!“ oder „Krieg endlich deinen Hintern hoch und trainiere!“.

Lassen wir den Drachen einstweilen schlafen und inspizieren die Drachenhöhle weiter. Du schaust dich um und siehst, dass da zahlreiche Gänge abzweigen und im Dämmer verschwinden. Wo sie wohl hinführen mögen? Von dort, wo du stehst, ist es nicht zu erkennen. Deine Neugier wird nun durch ein großes, hölzernes Tor geweckt, das einen ganz besonderen Gang direkt hinter dem Drachen eigentlich verschließen sollte. Es steht einen Spalt weit offen und wird von deinem Drachen blockiert, indem er viel zu nahe davor schläft.

Bei näherer Betrachtung erkennst du, dass der Schwanz des Drachens in der Öffnung steckt und verhindert, dass sich das Tor ganz schließen kann. Und du weißt intuitiv, dass es deinen Tod bedeuten würde, ließe der Drache es zu, dass es sich ganz schließt. Denn hinter diesem Tor geht es direkt zur

Quelle. Und aus diesem Tor fließt umgekehrt deine Lebenskraft in die Höhle, durch dein Herz und in dein Leben. Durch diesen Spalt kommt aber nur wenig Lebenskraft tatsächlich noch in deinem Leben an. Das wundert dich erst einmal, hast du doch bisher deine gewohnte Lebenskraft für selbstverständlich gehalten und gedacht, mehr geht nicht.

Erst jetzt, wo du die Situation genauer betrachtetest, kommst du auf die Idee, dass du möglicherweise dein Leben auf Sparflamme kochst. Was wäre, wenn der Drache aufsteht und das Tor ganz freigäbe? Würde dann deine Lebenskraft viel kraftvoller durch dich hindurch strömen? Was würde passieren? Was könntest du erreichen? Was wäre möglich? Ja, deine Lebenskraft würde viel stärker und intensiver in dein Leben strömen, das täte sie gewiss. Aber hab acht! Wecke bitte den Drachen noch nicht! Geh nur vorsichtig um ihn herum, bis du durch diesen Spalt hindurchschauen kannst. Was mag wohl hinter dem Tor liegen?

Von religiösen und spirituellen Konzepten kennst du sicher die Vorstellung einer Seele. Du denkst: „Vielleicht geht es hinter diesem Tor zu meiner Seele?“ Doch hinter dem Tor liegt nur ein Gang. Er ist viel weiter und höher als alle anderen Gänge, die vorne in der Drachenhöhle abzweigen. Durch diese Verbindung strömt dir Lebenskraft entgegen, du siehst sie nun als flüssiges Licht durch den Gang und durch den Spalt in die Höhle strömen und um den Haufen einen Wirbel bilden. Wenn diese Lebenskraft nicht mehr fließt, beginnt dein Körper zu zerfallen. Nur dieser eine Gang mit dem Tor wird vom Drachen bewacht. Es muss sich um den wichtigsten Gang dieses Höhlenlabyrinthes handeln. Es ist deine Standleitung zur Quelle, zur Macht, die mit dir ist. Mit der Schwanzspitze zwischen Tor und Öffnung bestimmt dein Drache, wieviel Kraft schon zu dir durchkommt. Er dosiert deine Lebenskraft mit dem Schwanz. Du wunderst dich: Warum macht der das?

Hinter dem Tor führt der Gang langsam und stetig nach oben. Er wird dabei immer heller, statt wie die Seitengänge der Drachenhöhle immer dunkler, je weiter er führt. Du kannst auch hier Seitengänge und Verästelungen ausmachen, das ist nicht einfach nur ein einziger Gang, der schnurstracks nach oben führt. Der größere Teil des Labyrinths liegt sogar erst hier hinter dem Tor, und dieser Gang ist nicht leer. Auch in ihm liegt ziemlich viel Zeug herum. Du erkennst: Deine Standleitung zur Quelle hat eine göttliche Arterienverkalkung, und das auf ihrer ganzen Länge! Wenn der freie Durchfluss an Lebenskraft fast ganz blockiert ist, kannst du natürlich noch nicht wissen, wer du wirklich bist, auch auf anderen Ebenen, und woher du kommst und was du in diesem Leben erfahren willst.

Kurz und gut, die Lebenskraft fließt bei den meisten Menschen nur noch als Rinnsal, weil erstens das Herz nicht geöffnet wurde, zweitens in der Drachenkammer vor dem Tor noch so viel Unbewusstes herumliegt, das ihre Kraft bindet, drittens die Standleitung selbst eine göttliche Arterienverkalkung besitzt und viertens der Drache noch nicht geweckt wurde, um das Tor auf Dauer ganz freizugeben. Und fünftens wurden weder die Seitengänge vor noch hinter dem Tor inspiziert und in ihrer Wirkung bewusst genutzt. Das klingt nach viel Arbeit, aber es macht noch viel mehr Spaß, sich selbst so gründlich kennenzulernen. Das sind also die fünf Hindernisse, wenn du dein volles Potential

aktivieren willst. Ein Mensch, der in Trennung von seinem Drachen einfach so dahinlebt, ohne dass er auch nur eines dieser Hindernisse überwunden hat, bei dem kommt nur ganz wenig Kraft an. Zumindest im Vergleich dazu, was fließen könnte.

Weiterführendes Werkzeug: Akzeptiere den Drachen als Symbol für deine unbezähmbare, natürliche Lebenskraft und als Ausdruck deines vollen Potentials. Er steht für deine Durchsetzungsfähigkeit und deine natürlichen Selbstheilungskräfte, die dich von allen Symptomen und Störungen heilen können. Dein Drache symbolisiert dein Entwicklungspotential, deine Gesundheit und deine Ganzheit.



1b. Die Psychologie der Drachensymbolik

Während wir heranwachsen, bauen wir eine Persönlichkeit auf, die uns hilft, möglichst problemlos mit anderen zusammenzuleben. Gleichzeitig wirft diese Persönlichkeit einen Schatten und bindet Kraft beim Drachen, die uns dann im bewussten Leben fehlt. Wenn wir uns von 'erwachsen' zu 'weise' entwickeln, vollzieht sich eine Nachreifung und die Spaltung in Persönlichkeit und Schatten wird wieder aufgehoben. Das erkannte man in der Psychologie und setzt in den Therapiegesprächen darauf, den Schatten zu integrieren.

Für die Psychologie habe ich mich schon immer interessiert. Aus den beiden Lehrerstudien, den fünfundzwanzig Jahren Berufspraxis als Lehrerin und den über hundert eigenen, psychoanalytischen Therapiestunden habe ich eine Menge mitgenommen. Später spezialisierte ich mich auf Lebenskraft, Bewusstsein und bewusstes Erschaffen. Mein theoretischer Hintergrund und meine praktischen Erfahrungen ermöglichten es mir, tiefer in mein Unbewusstes vorzudringen und authentischer ich selbst zu werden. Ich hoffe, dass meine Erklärungen auch dir helfen, dich besser zu verstehen und den Schatz in dir zu heben.

Es ist ein natürlicher Vorgang, dass unsere psychische Kraft in unserem Leben immer weiter zunimmt und in der Weisheit des Alters gipfelt. Es gab Kulturen, wo man das wusste, und die Alten dafür geehrt wurden. Unsere Gesellschaft vergleicht die Äußerungen ihrer Senioren lieber mit dem Zeitgeist und betrachtet sie als überholt. Da werden sogar Professoren in ihrem Fach nicht mehr ernst genommen, sobald sie aus dem Berufsleben ausgeschieden sind. Vielleicht ist dir das auch schon aufgefallen.

Verläuft dein Leben ideal, wirst du allmählich weise. Du hast mit dem Älterwerden das Gefühl, mehr und mehr mit dir ins Reine zu kommen. Du erwirbst Verständnis für deine Eltern, sobald du selbst

Kinder hast. Meistens, indem du versuchst, es besser zu machen als deine Eltern und es dann doch nicht gelingt. Sind deine eigenen Kinder groß, merkst du, dass sie genauso über dich denken, obwohl du doch alles anders gemacht hast. Anders ja, aber nicht besser. Und dann beobachtest du, was deine Kinder mit den Enkeln erleben. Hattest du keine eigenen Kinder, beobachtest du andere und kommst zu neuen Einsichten.

Der ideale Lebensverlauf macht dich nicht nur weise, sondern auch psychisch stark, weil Lebensthemen, die schon seit deiner Kindheit beim Drachen lagen, durch neue Erfahrungen getriggert werden und sie beeinflussen. Ähnliche Themen und ähnliche Gefühle sorgen dafür, dass die alten Erfahrungen zusammen mit den neuen bearbeitet und vollendet werden. Bei mir war das zum Beispiel der Blick auf das Erziehungsgeschehen aus Sicht des Kindes, des Schulkindes, der Pubertierenden, der Mutter, dann der Pädagogik-und-Psychologie-Studierenden, der konventionellen Lehrerin, der spirituellen Lehrerin, der Sonderschullehrerin, der Seminarleiterin, der Großmutter und schließlich der abgeklärten Alten, die über Erziehung nicht mehr nachdenkt. Heute interessiere ich mich stattdessen dafür, das echte Selbst in jedem Menschen zu fördern.

Wie genau du Themen vollendest und dabei stark und weise wirst, wird dir im Verlauf des Buches ausführlich erklärt. Du wirst eine Routine erwerben, besser mit einem Thema umzugehen. Deine Lebenskraft verstärkt sich durch die erfolgreiche Bewältigung einer Erfahrung und gleichzeitig durch die Mitbewältigung deines Schattens. Zum Beispiel korrigierst du ein vorschnelles Urteil oder eine Meinung und kannst eine drei auch mal grade sein lassen. In deiner Drachenhöhle wird dadurch aufgeräumt. Du merkst es daran, dass dieses ganze Thema bei dir einfach ‚durch‘ ist. Du hast kein Interesse mehr daran.

Wir erforschen unsere Welt immer in Gegensatzpaaren. Mit Bausteinen wie ‚heiß‘ und ‚kalt‘ bauen wir unsere Begriffswelt auf. Das sind dann die Lego-Bausteine für unser bewusstes Denken. Die Vorschulerziehung ist voll davon. Es wäre jedoch infantil, dabei stehenzubleiben. Wann immer du einen Pol erfahren willst, entsteht gleichzeitig sein Gegenteil im Schatten. Unser Bewusstsein will und unser Unbewusstes schlägt machtvoll zurück. Bestes Beispiel dafür ist der Jo-Jo-Effekt nach einer Diät zur Gewichtsreduktion. Irgendwann setzt sich das Unbewusste wieder stärker durch als das vom Willen gesteuerte Bewusste, es ist derart machtvoll. Auf das Erschaffen ohne Jo-Jo-Effekt kommen wir noch.

Jedes erfolgreich gelöste Problem, jede integrierte Erfahrung, jedes bestandene Abenteuer – in der Kindheit bis ins hohe Alter – vergrößert deine Kraft und deine Durchsetzungsfähigkeit. Oder um im Bild zu bleiben, dein Drache lässt mehr Lebenskraft durch das Tor fließen, er hat jetzt mehr Platz, um vom Tor wegzurutschen. Diese psychische Kraft steht dir dann zur Verfügung, um dir das Leben so zu gestalten, wie du es haben willst. Du wachst an deinen Aufgaben und deine Kraft wächst mit dir. Deine Lebenskraft spürst du als Freude am Dasein, du kannst überzeugen und deine Ideen durchsetzen.

In der Umkehrung gilt: Wenn du dich einer Erfahrung nicht stellst, eine Aussprache oder eine Entscheidung vor dir herschiebst, ein Ereignis verdrängst, jemanden auf später verträgst, dich selbst belügst, Ausreden erfindest, dich verbiegst, dich aufgibst, dich bedauerst oder dich verurteilst, rutscht dein Drache wieder näher ans Tor und schließt es mit seinem massigen Körper, bis da schließlich nur noch ein Rinnsal an Lebenskraft an seiner äußersten Schwanzspitze vorbei in dein Leben fließt. Dein Drache belohnt dich also, wenn du für dich einsteht, und er entzieht dir seine Unterstützung, wenn das, was du tust, nicht zu dir passt. Er vergisst nie, wie du wirklich bist und was du wirklich brauchst und wohin du dich entwickeln willst. Dein Drache will, dass es dir selbst gut geht und nicht den anderen. Es ist ja dein Drache.

Das ist seine Aufgabe. Er hält in dir die Erinnerung wach, wie du wirklich bist. Er nährt die Sehnsucht nach deinem authentischen Selbst und gibt alles, um die Spaltung aufzuheben, die im Kindesalter mit uns allen geschah. Sie ist für die Erziehung in unserer Gesellschaft typisch: Die Spaltung in Persönlichkeit und Schatten. Der Aufbau einer Persönlichkeit geschieht ganz unmerklich und allmählich und ist immer mit dem gleichzeitigen Aufbau eines Schattens verbunden. Unsere Persönlichkeit setzt sich aus dem zusammen, wer wir glauben zu sein, und aus dem, wer wir sein wollen. Das bedeutet auch, wir wissen genau, was wir nicht sind und wie wir nicht sein wollen. Diese abgelehnten Eigenschaften übergeben wir unserem Drachen zu treuen Händen.

Wie funktioniert das? Du entdeckst vielleicht in der ersten Klasse, dass dir das Rechnen nicht liegt. Ab sofort definierst du dich als ‚Mathe ist nicht mein Ding‘, und das denkst du, obwohl du noch gar nicht wissen kannst, ob ein ganz anderer Teil der Mathematik dir Spaß machen würde. Wenn du das erst einmal entschieden hast, wirst du dich auch in Zukunft weniger für Mathematik interessieren und weniger aufmerksam dem Unterricht folgen und natürlich auch weiter schlecht in Mathe bleiben. Du wirst dir beweisen, dass du recht hast. Deinen anderen Pol (ich bin gut in Mathe) hast du auf dem Haufen beim Drachen abgelegt und fortan ahnst du nicht einmal, dass du für die Zinsrechnung ein echtes Talent entwickeln könntest oder für die Buchhaltung. Nein, du hast dich schon im Alter von sechs Jahren gegen die Zahlen entschieden.

Das ist nur ein Beispiel, doch so baust du aus all deinen Kindheitserfahrungen Standpunkte zu dir selbst und zu deinen Eigenschaften auf oder du übernimmst sie sogar direkt von anderen. Du definierst deine Persönlichkeit. Hat dein Vater dich einen Versager geschimpft, machst du auch das zu deiner Persönlichkeit und lebst fortan gekränkt weiter. War deine Reaktion auf die Bemerkung deines Vaters jedoch Protest, dann hat sich dein Drache schon damals gut um dich gekümmert. Und du hast vielleicht gedacht: „Dem werd ich's zeigen!“ und du wirst mit diesem Standpunkt ehrgeizig und erfolgshungrig. Aber auch das bist nicht du, diese Eigenschaft von dir ist reaktiv auf einen dummen Spruch deines Vaters entstanden und hat mit dir selbst nichts zu tun. Wir alle entwickeln im Laufe unserer Sozialisierung Meinungen über uns, die wir mit uns selbst verwechseln, die jedoch Standpunkte sind und nur wenig mit uns zu tun haben. Wir bestätigen sie aber gewohnheitsmäßig

durch ein Verhalten wie im Beispiel mit den Zahlen beschrieben. Wir bilden soziale, schulische, wissenschaftliche und religiöse Standpunkte. Wann immer wir eine Erfahrung beurteilen und auswerten, erschaffen wir ein Stück Persönlichkeit und gleichzeitig ein Stück Schatten.

Du fragst dich jetzt sicher, was ist an einem Standpunkt denn so verkehrt? Nun: Er schränkt deine Fähigkeit ein, dein volles Potential zu entfalten. Er spaltet dich in bewusst und unbewusst, in Persönlichkeit und Schatten. Im Unbewussten eines Ehrgeizigen und Erfolgshungrigen liegt die Angst zu versagen, spürst du das? Und das Unbewusste ist stärker als das Bewusste. Die Chancen stehen also gut, dass er genau das auch erfährt: Sein Versagen. Schon eine einzige flapsige Bemerkung kann dein Leben sabotieren und dich in deinen Handlungen beeinflussen oder sogar lähmen. Doch nur, wenn du sie als relevant für deine Persönlichkeit anerkannt hast, weil ein für dich wichtiger Mensch so geurteilt hat. Es war deine Entscheidung, die das verursachte. Damit trennst du dich von deinem echten Selbst und damit auch von der ganzen Schöpfung und von den anderen Menschen, denn Nähe erfährst du nur über das Selbst. Das kannst du korrigieren und ich will dir dabei helfen.

Wie hat das mit der Persönlichkeit angefangen? Vielleicht warst du für deine Eltern als Kind oft zu laut und zu lebhaft. Also haben sie dich immer wieder kritisiert und angehalten, endlich Ruhe zu geben. So hast du dir angewöhnt, viel ruhiger zu sein, als es deinem Wesen entsprach. Dies ist eine Begrenzung, die dich auch jetzt als Erwachsener noch behindert. Natürlich geht es heute nicht mehr darum, zu toben oder zu johlen, aber in der einen oder anderen Situation würde dir etwas mehr Lebendigkeit schon guttun, oder? Alle Standpunkte werfen also einen Schatten, deine ganze Persönlichkeit tut das: In dir existiert so etwas wie eine Anti-Persönlichkeit, dein Gegenteil, das alles beinhaltet, was und wie du nicht sein willst. Das ist genau der Berg an Sachen, auf dem dein Drache liegt und schläft.

Du willst vielleicht ein guter und kein böser Mensch sein. Wer wollte das nicht? Damit sagst du dem Drachen im Schatten ‚es gibt das Gute und das Böse‘ mit einer klaren Anweisung: Das Böse soll als Erfahrung in deiner Realität existieren und du musst Angst davor haben. Du hast Angst vor dem Bösen, aber auch Angst davor, selbst für böse gehalten zu werden und darunter zu leiden. Noch mehr Angst hast du sogar davor zu entdecken, dass du selbst unwissentlich böse geworden bist, ohne dass du es gemerkt hast. Du hast in diesem Moment deine Unschuld verloren. Merkst du, dass dieses Konzept ‚nicht böse sein wollen‘ einen riesigen Schatten wirft, sobald du ‚Gutsein‘ als dessen Gegenteil anstrebst?

Und weil du dich nun für dieses Gegensatzpaar von Gut und Böse besonders interessierst, siehst du es fortan überall. Du verurteilst Menschen und Situationen und teilst sie ein in Gut und Böse. Es gibt keine Nuancen und Graustufen mehr, du entwickelst den Tunnelblick für Gut und Böse. Und dein Drache träumt dir weiter ganz brav böse Situationen in dein Leben, weil er annimmt, das ist, wie du die Welt sehen willst. Er glaubt dir sogar, dass die ganze Welt böse ist und macht sie für dich noch böser. Du siehst es nun überall. Du wirst auch tatsächlich mit viel größerer Wahrscheinlichkeit solchen

Situationen begegnen, dein Drache zieht sie dir an. Und du wirst unweigerlich erfahren, dass auch du böse verurteilt wirst. Wie lange? Bis du dazu alles verstanden und durchfühlt hast. Irgendwann kennst du dich aus und das Thema wird dir langweilig und du interessiert dich nicht mehr dafür. Denn kein Mensch ist absolut gut oder böse. Er tut nur vielleicht Dinge oder denkt Sachen, die du nicht gut findest, aber er wird seine Gründe und unbewussten Impulse dafür haben. Solange du an einem Gegensatzpaar forschst, siehst du es überall: So ein guter Mensch! Und bei einem anderen zeigt dann das Böse seine Fratze.

Jeder braucht eine Persönlichkeit in dieser Welt, es geht nicht ohne. Du versuchst mit ihr so zu sein und dich so zu benehmen, dass du in die Gesellschaft hineinpasst und nicht zu oft Ärger bekommst. Oder du machst gerade damit sogar Karriere. Du versuchst dabei aber auch jemand zu sein, der du gar nicht bist. Diese Persönlichkeit musst du dann verteidigen und das kostet Kraft. So kommt der erste Kampf in dein Leben und du kämpfst aus Gewohnheit weiter. Du nutzt deine Lebenskraft ab sofort zur aktiven Verteidigung deiner Charaktereigenschaften, zum Beispiel, dass du ‚gut‘ bist. Mit der Zeit glaubst du sogar, das ganze Leben sei ein Kampf und siehst den brutalen Wettbewerb überall.

Beim Erwachsenwerden bringst du normalerweise innen und außen wieder bewusst zusammen und löst die Gegensatzpaare auf. Ja, du warst schon mal gut. Aber du warst auch schon mal böse. Ja, und man muss das auch nicht so eng sehen und werten, und es kommt auf die Situation an. Dein Schwarzweißdenken löst sich schließlich in jeder Menge bunter Zwischenfarben auf. Wer im Tunnelblick stecken bleibt, hat diesen Schritt noch nicht vollzogen. Er weigert sich, die Pubertät zu verlassen. Die Nachreifung und Vollendung erfolgt, wenn du bewusst deine Unschuld wiederherstellst, die du mit der Persönlichkeitsbildung verloren hast. Damals zog sich dein kleines, inneres Kind von deinem äußeren Ego zurück, und mit ihm dein Drache. Es merkte, es darf sich nicht frei bewegen und frei äußern, und dein Drache war noch viel weniger willkommen.

Deine Reise von unbewusst nach bewusst bringt im Idealfall alle Anteile wieder zusammen. Das innere Kind kann nachreifen und erwachsen werden und dein Drache wird mit seinem Erträumen von Erfahrungen dafür sorgen. Er liebt die Jungfrau, das Mädchen, den kleinen Jungen, das Kind in dir. Er schützt und behütet beide. Das innere Kind muss in allen Themen irgendwann erwachsen werden. Du musst ihm das erlauben, was es als Kind nicht durfte: Im Tagesbewusstsein da sein. Du gibst ihm dafür bewusst Spielräume, sich auszuprobieren und nachzureifen. Dir wird schon was einfallen, was deinem inneren Kind Spaß macht. Wenn alles in dir da sein darf und du ganz unverbogen und ohne Abspaltungen lebst, dann ruhst du in dir und folgst kraftvoll deiner eigenen Spur. Das Sammelsurium beim Drachen ist dann längst verschwunden, du hast aufgeräumt. Das innere Kind ist nachgereift und hat sich mit deinem Drachen und deinem Tagesbewusstsein vereint. Dann ist nicht mehr unterscheidbar, was in deinem Denken, Fühlen, Reden und Handeln gerade von deinem Tagesbewusstsein, deinem inneren Kind, deinem Drachen oder von einer übergeordneten Macht kommt. Du bist bewusst alles. Das Ego wird dabei immer kleiner, aber es verschwindet nie ganz. Es

wird nur zum Diener, zum Assistenten. Dein Verstand muss die unbewussten Anteile bewusst in der Geschäftsleitung aufnehmen und Weisheit zulassen.

Diese Nachreifung kann schnell gehen und in diesem Buch zeige ich dir, wie du das machst. Ich möchte dich fördern, ganz du selbst zu sein. Und das ist mehr, als du dir jetzt überhaupt vorstellen kannst. Der Begriff ‚Selbstbewusstsein‘, wie wir ihn benutzen, ist irreführend. Es ist nicht das Bewusstsein deines Selbst, das aufgebaut wird. Du stärkst in der Regel nur eine künstliche Persönlichkeit und mit der definierst du dich im Vergleich zu anderen. Was wir umgangssprachlich ‚Selbstbewusstsein‘ nennen, ist pures Ego-Bewusstsein und damit das genaue Gegenteil. Ein Ego erzeugt im Inneren einen riesigen Schatten als Nicht-Ego. Es ist ein selbst gebautes Gefängnis, denn nun träumt der Drache abgeschottet von der Welt immer wilder. Es sind dann die anderen da draußen, die keinen Charakter haben. „Wie kann man sich so benehmen?“ sagt dann die Ego-Persönlichkeit. „Wie kann der so etwas tun?“ wird dann geurteilt. Und dann will man selbst mit einem solchen Menschen nichts mehr zu tun haben. Schnell ist eine Schublade gefunden (links, rechts, Antifa, Aluhut, AFD, Nazi, dumm, verrückt), um ihn abzuwerten und zu bekämpfen. Doch dann machen sie Erfahrungen. Ein Schicksalsschlag oder zwei, oder drei und aus den Trümmern der alten Persönlichkeit entsteht Demut.

Manche Menschen bauen einen Panzer aus Standpunkten um sich herum auf. Ihre Persönlichkeit steht dann so fest wie eine Burg und sie selbst sind immer bereit für Krieg (Angriff und Verteidigung bzw. Urteil und Verletzung). Die wehrhafte Burg schützt vor Veränderung und soll diesem bedauernswerten Menschen wenigstens ein winziges Gefühl von sich selbst vermitteln. Diese Persönlichkeiten wirken meist psychisch sehr stabil und verteidigen ihre Grundansichten erfolgreich. Man nennt sie dann einen starken Charakter. Ich nenne sie Charakterpanzer und wie dieses militärische Gerät sind sie auch unterwegs, sie bedrohen ihre Mitmenschen mit abfälligen und wenig empathischen Äußerungen und fühlen sich selbst schnell bedroht und verletzt. Dabei haben sie nur eine dicke Schicht Meinungen um sich herum gebaut und ziehen ihr Verhalten durch, komme was wolle. Bewusst ist das nicht. Die Befreiung ihres Selbst gestaltet sich wegen der dicken Mauern viel schwieriger als bei Menschen ohne Panzer, da muss dann schon mal eine Abrissbirne bestellt werden (staatliche Grenzen gesetzt). Sie können durch Argumente nicht mehr geöffnet werden. Leider erreicht sie in ihrem Persönlichkeitswahn nur noch ein charismatischer Führer. Der kann mit ihnen eine sehr stabile Gruppe loyaler und treuer Mitläufer aufbauen, die ihm bedingungslos folgen, oft sogar kampfbereit bis in den Tod.

Andere Menschen halten sich für gescheitert, wenn sie so eine stabile Persönlichkeit nicht aufbauen konnten. Sie schwächeln. Wenn sie sich nur selten durchsetzen konnten, verschwinden sie kraftlos in einem halb-bewussten Dämmer. Solche fragil wirkenden Persönlichkeiten sind das genaue Gegenteil eines starken Charakters. Sie konnten einfach keine stabile Persönlichkeit aufbauen, egal, wie sie es anstellten. Sie halten sich selbst für Versager. Sie wirken in dieser Gesellschaft der Bilderbuch-

Lebensläufe wie maximal gescheiterte Existenzen. Sie haben sich nie mit Statussymbolen umgeben und gehörten auch nie zu den VIPs.

Ich selbst besaß dank einem Missbrauch in meiner Kindheit eine dieser brüchigen Persönlichkeiten und ich bin absolut dankbar dafür. Denn so war ich gezwungen, auf die Suche nach mir selbst zu gehen und nicht eher zu ruhen, bis ich mein inneres Kind, meinen Drachen und die Quelle selbst gefunden hatte. Fragilen Persönlichkeiten fehlt der schützende Charakterpanzer. Erst konnten sie ihn nicht aufbauen und später wollen sie es nicht mehr, weil sie durchschauen, dass es eine Fassade ist. Sie suchen in allem den Kern, das Selbst. Das sind vermutlich diejenigen, die ihren Drachen schon ganz bald wecken werden, für sie schreibe ich dieses Buch. Der wälzt sich bei ihnen schon unruhig im Schlaf.

Dann gibt es noch die bewusst falsche Persönlichkeit, sie verbraucht und bindet die meiste Lebenskraft. Um eine falsche Fassade aufrechtzuhalten muss Lebenskraft permanent bei anderen gestohlen werden. Eine Fassaden-Persönlichkeit wird immer begleitet von einem riesigen Berg an Zeugs beim Drachen. Dort steckt ihre Kraft fest und fehlt, um den Drachen zu wecken. Das Auftreten solcher Menschen überzeugt nicht einmal sie selbst, sie bleiben innen hohl. Es fehlt ihnen die Integrität und die anderen Menschen durchschauen das. Es sei denn, sie sind von der gleichen Art und spielen mit, weil sie erkennen, wie sie den Hohlkörper des anderen mit Ideen füllen und ausnutzen können.

Weil eine falsche Persönlichkeit aus sich selbst heraus nur wenig Kraft hat, bleibt sie darauf angewiesen, anderen Menschen deren Kraft abzujagen. Sie entwickelt dabei ein Geschick für Rollen, Beziehungen, Seilschaften und Taktiken, mit denen sie sich zu Bedeutung aufblasen kann. Sie will und muss überzeugen und strebt Posten an, um der Macht willen und nicht zum Wohle aller. Falsche Persönlichkeiten werden gerne instrumentalisiert, um im Ressourcenkampf gegeneinander ins politische Schlachtfeld zu ziehen. Sie sind die typischen Bauernopfer. Ein solcher Mensch ist manipulierbar und erpressbar. Mit allem, was man von ihm nicht wissen darf, also mit diesem ganzen Haufen Zeugs. Er muss einen großen Teil seiner Lebenskraft darauf verwenden, den Drachen in Schach zu halten, damit der sich nicht in seine Erfahrungen einmischt. Es gibt Zeitgenossen, die ganze Armeen im Innern dafür unterhalten, Kraft, die ihnen draußen fehlt. Die Bildung einer Ego-Persönlichkeit wirft also einen unbewussten Schatten, den ich mit dem Haufen gleichsetze, auf dem dein Drache schläft. So ist dieser Berg Verdrängungen entstanden.

Es gibt da jedoch noch einen zweiten Mechanismus, der zum unbewussten Schatten beiträgt. Du beginnst dein Leben. Dann kommt irgendwann ein Problem, das du nicht lösen kannst. Es ist dunkel im Zimmer, du kannst nicht schlafen, du hast Angst und weinst und rufst aus dem Gitterbett und keiner kommt, um dich zu beruhigen. Sie hören dich nicht, der Fernseher ist zu laut. Um als dieser kleine Knirps von knapp zwei Jahren nicht verrückt zu werden, spaltest du etwas von deiner Kraft ab und übergibst sie deinem Drachen. Der baut sich gleich brav vor dieser bedrohlichen Angst auf, hält

sie in Schach, packt sie am Wickel und legt sie auf seinen Schatzhaufen ab. Dann legt er sich wieder darauf schlafen. Deine Angst ist weg.

Psychologen nennen diesen Vorgang ‚Verdrängen‘. Das kleine Kind spürt keine Angst mehr, vergisst sie und kann endlich einschlafen. Wenn das gut funktioniert, macht es das öfter. Wir alle haben das so gemacht. Du auch. Deine Psyche schützt dich so davor, dass du dich mit Problemen beschäftigst, die du noch nicht lösen kannst. Ist die Bedrängnis zu groß, flüchtest du auch mal ganz aus deinem Körper. Aber dein Körper speichert das Drama dennoch. In deinem Unbewussten ist alles noch da und wirkt sich auch weiter auf dein Leben aus. Ein großes Trauma ist fast nicht aufzulösen, sagen die Psychologen. Doch, aber eher mit energetischen Heilmethoden, die gleichzeitig so selbstverständlich mit dem Ausstieg aus dem Körper umgehen können wie mit Karma und mit anderen Inkarnationen. Denn oft liegt die Ursache nicht in diesem Leben.

Wenn du Probleme aus deiner Psyche abspaltest und sie dem Drachen zuschiebst, braucht dein Drache entsprechend mehr Kraft, und er kommt zuerst, er liegt ja näher zum Tor. Dann fließt nur noch ein kleiner Rest an Lebenskraft an ihm vorbei in dein Leben. Einmal gelernt, verdrängst du immer öfter, denn es hat ja gut funktioniert. Jedes ungelöste Problem legst du beim Drachen ab, so dass du davon nicht mehr weiter behelligt wirst und dich um anderes kümmern kannst. Dein Drache passt auf, dass du im Tagesbewusstsein nicht von grausamen, unschönen oder peinlichen Erinnerungen oder von diffusen, unangenehmen Gefühlen heimgesucht wirst. Die verdrängten Erfahrungen sind dir bewusst nicht mehr zugänglich, aber dein Drache kennt sie alle. Das machst du automatisch, damit du psychisch überlebst. Als Kind bist du auf die Versorgung durch Eltern und Umgebung angewiesen und ihrer Willkür noch lange hilflos ausgeliefert. Doch irgendwann sollte jeder Mensch erwachsen werden!

Hast du eine förderliche Kindheit erlebt, in der es wenig Anlass zu Verdrängung gab, konntest du ein gesundes, echtes Selbstbewusstsein aufbauen. Dann gehst du aus deiner Pubertät mit viel mehr Lebenskraft-Durchfluss hervor und das Tor öffnet sich weit (der Drache rutscht mit seinem dicken Schwanz weiter hinein). Doch vermutlich wirst du aus Gewohnheit verdrängen, weil alle es so machen. Du hast keine Zeit, dich um dieses Problem zu kümmern... oder ... „So schlimm ist es ja nicht...“ denkst du dann. Das kann dazu führen, dass du auch einen Teil der neu gewonnenen psychischen Stärke wieder bei deinem Drachen abgibst, damit er sich darum kümmert. Du merkst es daran, dass du kraftloser wirst.

Erst wenn du alles, was du verdrängt hast, wieder in dein Bewusstsein gehoben hast, steht dir deine volle psychische Power zur Verfügung. Und ich spreche hier von deiner ganzen Lebenskraft, deiner kraftvollsten Psyche, deiner Durchsetzungsfähigkeit, und nicht von deiner körperlichen Muskelkraft, auch wenn du durch ein gutes Bodytraining eine starke Psyche entwickelst, weil du Aufgaben erfolgreich bewältigst. Deshalb tut es so gut, den eigenen Schatten zu bearbeiten und schließlich ganz aufzulösen, nicht währenddessen natürlich, das kann schmerzhaft sein, aber danach: Du gehst viel

stärker daraus hervor. Denn deine psychische Kraft ist auch deine Lebenskraft, deine Kraft, dich durchzusetzen, oder wie ich es mittlerweile sehe: Das bist du. Der Anteil in dir, den ich deine Drachenkraft nenne, das bist du selbst viel mehr als alles andere.

Dein Drache hat nur ein Ziel: Dein wahres Selbst zum Ausdruck zu bringen. Die Mauer zwischen unbewusst und bewusst muss weg. Er will die Wiedervereinigung. Und er wird dir keine Ruhe lassen, bevor du dich nicht kümmerst, vor allem, wenn du schon groß bist und dazu in der Lage wärst, es dann aber doch lieber bequem vermeidest. Dein Drache will in deinem Leben bewusst mitmischen, er will dein Leben nicht auf einem unbequemen Sammelsurium verschlafen. Deine Lebenskraft will wirken, denn dafür ist sie da. Deine Psyche möchte Heilung und Ganzwerdung, keine Fragmentierung und Problembewachung. Sie strebt danach, deine ganze Kraft wieder in dir zu vereinen und dein Bewusstsein zu entwickeln. Sie will, dass du glücklich lebst und alles bekommst, was du brauchst. Doch wie könnte sie auf sich aufmerksam machen?

Nun, ganz einfach: Du triffst scheinbar da draußen so lange auf Situationen, die ähnliche Gefühle in dir erzeugen und dich in ähnliche Probleme verwickeln, die du dann auch noch zusätzlich lösen musst, bis du von dem ganzen Problemkomplex von innen und außen regelrecht gargekocht bist. Du hast genug von dem Problem und seinem Gegenteil, du hast eine Lösung gefunden. Deine Psyche sieht in einem aktuellen Problem oft eine Chance, dein Verdrängtes draufzupacken und stellvertretend zu lösen. Ähnliche Probleme klumpen sich zusammen, wenn sie die gleichen Gefühle in dir auslösen. Die alten und neuen Probleme mischen sich und können zusammen geklärt werden.

Du kannst bewusst nach Ähnlichkeiten zwischen dem aktuellen Problem und deinen früheren Erfahrungen suchen: Wo hast du dich schon einmal so gefühlt? Dann können deine Erfahrungen nachreifen, indem du sie bewusst verstehst und durchfühlst. Mit einem "Aha" erkennst du ein Muster. Ab sofort steht es dir frei, es weiter zu aktivieren oder bewusst darauf zu verzichten.

Weiterführendes Werkzeug: Wer bist du und was willst du bewusst sein? Achte einmal darauf, dass du dieses Bild von dir dann auch verteidigen musst. Wenn du dich ärgerst, hat vielleicht nur jemand an diesem falschen Selbstbild gekratzt, um dir zu helfen, dich besser zu verstehen und dich großzügiger zu definieren.



1c. Der Drachenschatz

Die Verdrängungen in deiner Drachenhöhle lassen sich in psychische Stärke und Weisheit verwandeln, das haben wir im letzten Kapitel herausgefunden und werden es im Laufe dieses Buches

auch noch ganz praktisch umsetzen. Auf dieses Potential kannst du durch Therapien und Selbsthilfetechniken jederzeit zugreifen. In dem Sammelsurium, das von deinem Drachen bewacht wird, stecken aber auch noch ganz andere Potentiale, die sich dir erst mit der Schattenintegration erschließen werden: dein Lebensentwurf, deine Träume, deine Visionen und Hoffnungen. Es lohnt sich, dich mit dem Unbewussten zu beschäftigen. Hinter dem Tor geht es dann auch noch weiter. Der größte Teil des Drachenschatzes liegt jenseits des Tores in deiner Standleitung zur Quelle und ihren Abzweigungen: Deine Seele, dein Höchstes Selbst, die Quelle selbst, andere Leben, deine Seelenfamilie, deine galaktische Geschichte, andere Dimensionen und Existenzen. Dort entdeckst du dich selbst. Du bist so viel mehr, als du dir jetzt überhaupt vorstellen kannst!

Dein Drache bewacht ein riesiges Vermögen, dein Potential an Weisheit und verdrängter Kraft. Er schützt dein inneres Kind, dein Herz und deinen Körper und lässt dich erst dann durch das Tor die Standleitung hinauf zur Quelle wandern, wenn das relativ sicher für dich ist. Denn an die sehr viel höhere Schwingung deines Überbewusstseins muss dein Körper sich erst noch gewöhnen. Wenn du diesen Weg beschreitest, wirst du in einem wundervollen Reifeprozess unaufhaltsam mehr zu dir selbst, zu deinem wahren und ewigen Ich. Freu dich darauf: Am Ende dieses Buches wirst du deinen Drachen vorsichtig wecken und zu dem Menschen erwachen, der du immer schon warst.

Mit Zugang zu diesem Potential kannst du deinen Körper heilen, deine Psyche und deinen Geist harmonisieren und Bewusstes und Unbewusstes wieder zusammenführen. Du wirst mit der Natur anders umgehen und deine Lebensumstände so umformen, dass sie dir besser dienen. Du brauchst dafür keine Zwänge und Gesetze, keine zehn Gebote, keine CO₂-Steuer und keine Fremdbestimmung. Du lernst Energien ausbalancieren und die Welt um dich herum friedlich zu halten, während deine Kreativität sich vervielfacht und ganz der Umsetzung deiner bewussten Absichten dient.

Am Ende deines vollständigen Reifeprozesses steht ein Mensch mit ganz anderen Fähigkeiten, der aktiv die Wahrscheinlichkeiten in seinem Leben maßgeblich beeinflusst, also ‚mit der Quelle erschafft‘. Diesen gerade entstehenden Menschentyp nenne ich den ‚Homo Creativus Pax‘ oder ‚Mitschöpfer‘, weil er sein Leben viel kreativer, bewusster und friedlicher gestaltet und seinen Körper am Ende ganz ohne Siechtum ablegt, sobald es Zeit dafür ist. Er schläft einfach ein und macht sich als Bewusstsein auf die Reise. So wie immer, nur diesmal bewusst, dankbar und erleuchtet. Und ohne sich von der Jenseitsfalle wieder einfangen zu lassen. Auf all diese Punkte kommen wir noch zu sprechen.

Du bist bereits dieser machtvolle Mitschöpfer, aber du glaubst es nicht. Man hat dir das Märchen erzählt, du seist ein machtloser, schwacher und sündiger Mensch, und überhaupt: Du seist nur dieser Körper. Doch das stimmt nicht. Du bist der Erbe eines riesigen Vermögens, du weißt nur noch nichts davon und hast daher auch keinen Zugriff darauf. Ganz so wie einer, der im Lotto gewonnen hat, und dann ging ihm der Lottoschein verloren. Deine Vermögensverwalter (die Herrschenden) halten das vor dir geheim und verdienen an deiner Anlage gut. Und natürlich möchten sie auch weiter mit deinen

Pfründen wuchern. Sie schöpfen deine Lebenskraft ab und nutzen sie selbst, solange du unbewusst oder nur halbbewusst so dahinlebst. Mit deinem Unbewussten kann man dich nämlich hervorragend manipulieren.

Es wird Zeit, dass die folgende Wahrheit bei all meinen Zeitgenossen ankommt: Jeder Mensch, der jetzt auf der Erde lebt, hat das Potential dazu, ein Homo Creativus Pax zu werden. Wenn du erst einmal die Zusammenhänge verstanden hast, kannst du den Reifeprozess einfach durch deine Absicht aktivieren. Und ich hoffe, dass du dich am Ende dieses Buches auch dazu entscheiden wirst. Warte aber bitte noch, bis du dieses Buch ganz gelesen hast und damit gut vorbereitet bist. Wir brauchen dich als Mitschöpfer dringender denn je, um die extremen Gefahren abzuschütteln, die uns als Menschheit bedrohen, und um die Weichen für unsere Zukunft neu zu stellen. Wir müssen uns unsere Befreiung erschaffen, oder es wird keine Menschheit mehr geben, wie wir sie heute kennen. Und wir müssen uns aus eigener Kraft befreien, statt den Retter zu erwarten, und wir tun das jetzt bitte auch.

Dieses Buch ist Hilfe zur Selbsthilfe. Es befähigt dich, deinen Reifeprozess anzustoßen, deinem Weg bewusst zu folgen und deinen Transformationsprozess ganz zu vollenden, um zu einem freien, nicht manipulier- und regierbaren Mitschöpfer zu werden, der sich aktiv an dem Erschaffen unserer positiven Zukunft beteiligt. Aktivwerden ist wichtig, passive Mitläufer werden das Mitschöpferum nie erfahren. Das Passiv, so sagte schon mein Deutschlehrer, sei die Leidensform eines Verbs (Tätigkeitswortes). Es wird dir etwas angetan, statt dass du selbst etwas tust. Ein Mitschöpfer ist grundsätzlich aktiv, selbst wenn es nicht so aussieht. Wer zum Beispiel nicht geht, wird übergangen. Wer nicht schaltet, wird ausgeschaltet. Spiel ruhig mal ein wenig mit der deutschen Sprache, sie spiegelt die große Weisheit unserer Ahnen.

Wenn du aus dem Herzen heraus lebst, ohne den Reifeprozess schon zu kennen, kannst du zwar ein ganz netter Mensch sein, bleibst aber auch naiv und wirst sehr wahrscheinlich ausgenutzt. Es braucht schon viel mehr Bewusstsein und Drachenkraft, um in der Welt von heute zu bestehen. Oft werden die wissenschaftlichen, religiösen und spirituellen Informationen bereits verdreht, verfälscht und verwässert, kaum dass sie an die Öffentlichkeit gelangen. Traue keinem dieser Konzepte, du stopfst damit nur deine Standleitung voll! Bleibe kritisch. Jeder Mensch muss selbst unterscheiden lernen, was er glauben kann und mit wem er reden will. Das ist wichtig, denn du wirst auf deinem Weg die Standleitung hinauf natürlich viele Naturwesen, Engel, Erzengel, Aufgestiegene Meister, Galaktische Föderationsmitglieder, das Ashtar-Kommando oder noch ganz andere treffen. Egal, wie wohlwollend diese Wesen schon sind, sie haben eine eigene Agenda und die deckt sich nicht immer mit der unsrigen als Menschheit. Mit ihnen bleibst du fremdbestimmt und musst dich am Ende auch von ihnen wieder emanzipieren, um dich an dein eigenes Höchstes Selbst anzuschließen. Es sei denn, es handelt sich dabei um genau deine Seelenfamilie oder eines deiner eigenen anderen Leben.

Betrachten wir den Drachenschatz einmal näher. Natürlich fühlt es sich gut an, in der Höhle aufzuräumen. Die Kraft, die in deinen Verdrängungen feststeckt, kann dann wieder frei fließen, und du

bist lebensfroh, fröhlich, kraftvoll und durchsetzungsfähig. Du wirst weise durch die Auflösung des dualen Tunnelblicks. Die Auflösung des Schattens heilt deine Psyche und macht dich ganz, weil Bewusstes und Unbewusstes wieder zusammenkommen und das innere Kind nachreifen kann und erwachsen wird. Dann beteiligt sich dein Drache im Tagesbewusstsein an deiner Lebensgestaltung und setzt dabei die zusätzliche Drachenkraft ein. Das kann man mit einem kleinen Handwerksbetrieb vergleichen, den du die ganze Zeit allein geführt hast und nun bietet dir dein reicher Onkel (Drache) an, als Partner einzusteigen. Für euren Betrieb werden dann Investitionen in völlig neuen Größenordnungen möglich.

Das ist jedoch nur ein Vorgeschmack auf den eigentlichen Schatz, den du erfahren kannst. Dein höchstes Potential ist unvorstellbar viel größer. Mit der Schattenintegration, wie sie die heutige, offizielle Psychologie in der Regel anstrebt, wirst du dir nur bewusst, was dich in diesem einen Leben im Vergleich zur Ewigkeit antreibt. Natürlich ist das wundervoll, wenn du für dieses Leben einen gesunden, kraftvollen und liebevollen Selbstaussdruck findest und in diesem Stadium sehe ich viele Menschen, die bereits in der einen oder anderen Form alternativ leben, die sich also alternativ ernähren oder sich um alternative Energien oder um alternatives Wohnen bemühen. Oder für Freiheit oder Klima demonstrieren.

Doch wir dürfen dort nicht stehenbleiben, wir müssen jetzt umgehend aufs Ganze gehen. Wir müssen jetzt unseren Drachen in der Höhle hinter unserem Herzen wecken. Der dadurch ausgelöste Reifeprozess wird bei jedem anders verlaufen, und im nächsten Kapitel werden wir näher darauf eingehen. Es genügt nicht mehr, allgemeines wissenschaftliches, metaphysisches, religiöses und spirituelles Wissen aus Überlieferungen anzuhäufen. Wir sind heute so weit, dass jeder Einzelne seine eigene, individuelle, galaktische Geschichte aufdecken kann. Selbsterfahrung statt Bücherkonsum, darum geht es jetzt. Was war deine Rolle im Ganzen? Und glaub mir: Da gibt es eine Menge galaktischer Geschichten nachzuholen! Dein Höchstes Selbst ist schon Ewigkeiten in diesem und vermutlich auch in anderen Universen unterwegs. Die Verzweigungen in deiner Standleitung zur Quelle führen dich direkt zu all deinen anderen Erfahrungen. Dein bedeutendster Fund wird in der Befreiung deines höchstens Potentials liegen und in dem, was du auf anderen Ebenen längst kannst, weißt und bist.

Egal, wie bewusst du gerade schon lebst, wenn du in deiner Selbsterfahrung über dieses Leben noch nicht hinausgekommen bist, hat dich die Matrix weiter im Griff. Deshalb müssen wir in diesem Buch auch über die Matrix reden. Darunter verstehe ich ein künstlich gesponnenes Netz, das sich in alle Lebensbereiche ausdehnt (Bildung, Sozialisierung, Wirtschaft, Religion, Politik, Medien, Kultur und Kunst) und uns gerade zunehmend kontrolliert und bevormundet. Aus der Perspektive eines einzigen Lebens kannst du diese Matrix nicht verstehen, das Spielfeld ist wesentlich größer. Ohne mehr darüber zu wissen, kannst du unsere Situation nicht wirkungsvoll verändern, es sei denn, du gibst deine Kraft an andere, die das schon besser können. Doch wem willst du noch vertrauen?

Gib deine Macht bitte nicht ab, ich bin für mündige, verantwortungsbewusste Mitschöpfer. Sonst hält die Matrix dich auch weiter in ihren künstlichen Strukturen gefangen. Du schaffst es vielleicht, dich mehr an ihren zivilisatorischen, spirituellen oder religiösen Rand zurückzuziehen, wo sie dich nicht mehr so aufmerksam überwacht. Doch wenn du die Ursache unserer Misere als Menschheit nur in Politik, Wirtschaft und tiefem Staat suchst und nicht auch dein gesamtes Unbewusstes einbezieht, bleibst du an der Matrix wie an einem Spinnennetz kleben und alle deine Bewegungen ziehen die Spinnenfäden nur fester um dich herum zusammen.

Ich möchte dich ganz befreien, auf allen Ebenen, doch das kann ich nicht. Keiner kann dich befreien, keine alternative Partei, kein Präsident, kein Politiker, keine Demo, kein Gott, kein Jesus und auch kein Prophet. Kein Ashtar Command und auch keine anderen Aliens. Nur du selbst kannst dich befreien, und nur du allein in deinem eigenen Bewusstsein, denn nur du erschaffst dir deine Realität vor dir her. Wie, das erkläre ich später. Kein anderer kann dich retten oder etwas für dich tun. Wenn er das scheinbar trotzdem tut, dann nutzt er dafür deine Lebens- und Vorstellungskraft, aber dann lässt du dich schon wieder von außen benutzen. Ich bin dafür, dass wir als Menschheit damit aufhören und stattdessen lernen, unsere Lebenskraft sinnvoll zu kanalisieren. Ich möchte dich ermutigen, dir deine Geschichte und die der ganzen Menschheit zurückzuholen. Und mit der Macht im Bunde selbst bewusst erschaffen zu lernen. Wie schon Meister Yoda sagte...

Wenn du am Rand der gesellschaftlichen Strukturen lebst, suchst du schon die Beziehung zur Natur und gehst allmählich in eine harmonische Symbiose mit allem Lebendigen, so wie das ursprünglich für uns vorgesehen war. Du klinkst dich wieder ein in die natürliche, lebendige Matrix der Schöpfung und beziehst auch von dort deine Informationen von Gefahr. Genau: Über die intuitive Witterung. Du kannst dann viel deutlicher spüren, wo es lang geht in deinem Leben und ob es wahr ist, was da jemand behauptet, oder ob er dieses Argument nur vorschiebt, um seine perfiden Pläne vor dir zu verbergen. Und wie er dich benutzen will, das merkst du dann auch. „Nachtigall, ick hör dir trapsen...“, sagt der Berliner, und das kommt mir in den Sinn, wenn mir ein solcher Mensch begegnet.

Spätestens beim Spazieren durch die Natur fallen dir Ungereimtheiten auf, kleine Gesten und verräterische Gesichtsausdrücke. Du spürst es deutlich, da ist einer nicht ehrlich, bei dem würdest du auch keinen Gebrauchtwagen kaufen. Im Laufe der Schattenintegration und des Reifeprozesses zum Homo Creativus Pax wird deine Intuition deutlicher und dein siebter Sinn gestärkt. Du bist dann so gut geführt, dass du immer zur rechten Zeit am rechten Ort bist und dein Leben ideal verläuft. Und das ist natürlich die beste Orientierung für dein Denken, Fühlen und bewusstes Handeln – neben deinem inneren Navigationsgerät, auf das ich noch zu sprechen komme, was ich dein ‚Navi‘ nenne.

In deiner Schatzkiste liegt auch ein ganzes Repertoire an Sinneserweiterungen und Sinnesverstärkungen. Viele Talente blieben dir bisher verborgen, die sich über deine Sinne legen, die also von den gleichen Hirnarealen im Kopf ausgewertet werden wie die bekannten Sinne. Öffnest du das Tor hinter dem Drachen, kannst du das auch. Paranormales wird ganz normal. Hellsehen ist zum

Beispiel eine mediale Wahrnehmung von Energien, die über das Sehzentrum interpretiert werden. Analog gibt es mediale Wahrnehmungen, die sich über das Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen legen. Oder es werden ganz neue Wahrnehmungen in deinem Hirn stimuliert. Manche Menschen berichten zum Beispiel von Rosenduft, wenn sie Jesus in den Raum rufen. Das habe ich selbst auch schon erlebt. Der eigentliche Schatz, den dein Drache bewacht, ist also um vieles größer als der kleine Berg an Zeugs, auf dem er schläft. Das höchste Potential liegt hinter dem Tor zur Quelle und jenseits dieses Lebens. Dein Drache bewacht das Kostbarste, das Hilfreichste und das Beste.

Dein wertvollster Schatz besteht in der direkten Verbindung zur Quelle und in der direkten Führung durch dein Höchstes Selbst. Im Unterschied zu anderen spirituellen Schulen stelle ich den Kraftaspekt von dir in den Mittelpunkt, deine Drachenkraft. Dann geht es bei deinem Schatz um den maximalen Durchfluss an Energie in deiner Standleitung, der Rest folgt ganz natürlich. Wenn da mehr fließt, erhöht sich deine Lebenskraft. Sie startet eine Reihenfolge von Downloads immer höherer Strukturen und Anbindungen, die einfach in deinen Körper fallen und seine Schwingung erhöhen. So erwacht die Macht selbst mit der Zeit in dir. Du erfährst dabei eine selbst induzierte Mutation zum Homo Creativus Pax. Diese Entwicklung betrachten wir im nächsten Kapitel genauer.

Ein Wort noch zu dem allseits beliebten inneren Kind als Dauerbrenner in Therapiestunden. Das innere Kind ist lange genug das kollektive Thema gewesen, es wird einfach automatisch mitbefreit, wenn du deinen Drachenweg zu Ende gehst, denn der Drache selbst sorgt bestens für dein inneres Kind. Es muss nachreifen. Es wird in dir zu einer schönen Jungfrau heranreifen bzw. zu einem jungen, starken Helden. Doch dieser Anteil in dir ist nicht der, den wir jetzt dringend brauchen. Wenn du dich zu lange mit diesem Kind beschäftigst und deinen Drachen dabei weiter vernachlässigst, wirst du die Chance geschichtlich verpassen, die sich uns nur jetzt bietet. Wir befinden uns in einem Wettrennen, und wer Therapie und Wissenschaft kontrolliert, wird dich machtvoll davon abhalten, deinen Drachen zu wecken.

Es geht nur noch um deinen Drachen und um dein volles Potential, um nichts weiter. In deiner Therapiestunde kannst du gerne weiter ganz nett über das innere Kind plaudern und dich besser verstehen lernen, aber diese Nachreifung passiert auch von selbst, wenn du den Drachenweg zu Ende gehst. Ich schlage dir vor, nur noch die Themen in deine Therapie zu packen, bei denen du wirklich dringend Hilfe brauchst und deine anderen Hausaufgaben daheim zu erledigen. Mir geht es um Selbsthilfe. So wie dein Körper sich selbst heilt, immer wieder, so macht das auch deine Psyche, du musst es nur wissen, wollen und aktiv etwas dafür tun.

Das Tor selbst wird in den Überlieferungen auch ‚der Schleier‘ genannt, weil wir uns nicht daran erinnern, wo wir herkommen und was wir vorher erlebt haben. Unsere Geschichte liegt hinter einem Schleier verborgen. Was nicht heißt, dass wir keine Existenz vor oder nach dem Tod haben. Wir können uns nur noch nicht bewusst daran erinnern. Das physikalische Gesetz der Energieerhaltung legt uns sogar nahe, dass wir bei Geburt oder Tod nur unseren Zustand ändern so wie Wasser

verdampft. Die Verbindung zur Quelle und unser Bewusstsein bleiben dabei erhalten. Es gibt weltweit immer mehr Menschen, die bereits ohne diesen Schleier und mit ihrer vollen Erinnerung geboren werden. Einer davon ist der Dalai Lama, den kennst du bestimmt. Der war schon im letzten Leben der Dalai Lama, und davor auch. Die Tibeter haben damit eine lange Tradition.

Im Vergleich zu der kleinen Drachenhöhle liegt also der größere Teil deines Unbewussten hinter dem Tor. Dort sind alle Erinnerungen gespeichert, und zwar individuell und kollektiv. Alles wird und wurde immer schon aufgezeichnet, nichts ging verloren, wir wurden nur davon getrennt. Dort hinter dem Tor können wir uns an alles erinnern. Und dieses Wissen ist jederzeit abrufbar. Menschen, die bei dieser kosmischen Dropbox ein- und ausgehen, nennen diesen Ort ‚die galaktische Bibliothek‘ oder die ‚Akasha Chronik‘. Dieser Datenspeicher ist real, und du findest mittlerweile überall Medien, die für dich dort hingehen. Du kannst sie auch selbst besuchen, zum Beispiel in einem hypnotischen Coaching (Beyond Quantum Healing). Diese Hypnose-Technik wird mittlerweile von vieltausenden Anleitern weltweit angeboten, auch von mir. Das geht mittlerweile auch online.

Die Drachenhöhle entspricht deinem individuellen Unterbewusstsein, da liegen die verdrängten Erfahrungen aus diesem Leben. Damit beschäftigt sich die Psychologie. Dein Psychologe kann selbst natürlich sehr viel bewusster sein, als ihm die offizielle Lehrmeinung erlaubt, und oft ist er das auch. Doch selbst dann wird er dir nur immer im Rahmen seines eigenen Bewusstseins helfen können. Seine Grenzen sind immer auch die seiner Therapie. Bleibe dir dessen bitte bewusst, wenn du mehr willst.

Die höhere Realität hinter deiner Realität ist vielseitig und sehr ausgedehnt. Sie ist mit Ausnahme anderer Leben auf der Erde in höheren Dimensionen und ganz anderen Zuständen angesiedelt und liegt näher zur Quelle. Im Kapitel 3 werden wir uns weiter damit beschäftigen. Folgst du deiner Standleitung zur Quelle aufwärts, endet diese in der Verschmelzung mit der Quelle, wobei du trotzdem individuell erhalten bleibst und dich auch wieder trennen kannst. Diese Verschmelzungserfahrung wird als Erleuchtung, bedingungslose Liebe, absolutes Urvertrauen und unendlicher Frieden beschrieben. Die Heiligen der katholischen Kirche wurden von Malern oft in diesem Zustand von Verzückung dargestellt.

Du kannst diese Verschmelzung selbst erfahren, das kann heute jeder. Du musst es mir nicht glauben oder darüber spekulieren. Ich könnte dir ja auch viel von der großen Liebe erzählen, doch erinnere dich an deine Pubertät: Jedes Konzept und jede Spekulation über die große Liebe waren absolut sinnlos, du musstest die große Liebe selbst erfahren. Dann wusstest du, was Liebe ist. Genauso verhält es sich mit der Erfahrung der Erleuchtung. Wir verbinden diesen Begriff zu Unrecht automatisch mit indischen Gurus, die in ihrer Höhle in den Bergen sitzen und am normalen gesellschaftlichen Leben nicht mehr teilnehmen. Du siehst es nicht einmal deinem Nachbarn an, ob er die Erleuchtung bereits erfahren hat.

Seit der Drache in allen Menschen durch äußere Umstände so unter Druck gesetzt wird wie heute, kann die Erleuchtung, die plötzliche Öffnung der Standleitung und die spontane Rückverschmelzung mit der Quelle einem Menschen sogar passieren, während er eine Straße überquert, oder wie meinem Lehrer Danaan Parry geschehen, mitten auf der Überholspur einer fünfspurigen Autobahn. Während er das Auto intuitiv-blind quer durch die Spuren bis zum Halt auf dem Seitenstreifen der Autobahn navigierte, fühlte er sich gleichzeitig ‚traumwandlerisch‘ sicher. Sein Höchstes Selbst hat ihn sicher hindurchgelotst. Die individualisierte Quelle (Höchstes Selbst) erschafft mit dir zusammen alle Erfahrungen. Du kannst diesen Rahmen nicht verlassen.

Die letzte Instanz vor der Quelle, die individuell noch zu dir gehört, nenne ich dein Höchstes Selbst. Es ‚wohnt‘ ganz oben in deiner Standleitung. Zwischen ihm und deinem Drachen gibt es noch viele andere Repräsentationen von dir, eine davon ist diejenige, die ganz unten in der Standleitung mit deinem Drachen als Schutzengel bzw. Seele zusammenarbeitet. Seele und Schutzengel waren in meiner eigenen Erfahrung identisch. Ich vermute, das ist bei allen Menschen so: Sie besitzen direkt hinter dem Tor eine Seele und direkt vor der Quelle ein Höchstes Selbst. Und dazwischen ist noch jede Menge los, du glaubst gar nicht, was du alles versäumst, wenn du dieses Terrain nicht selbst erkundest! Wir haben eine ganz individuelle Geschichte; selbst deine Erfahrung der Quelle gleicht keine anderen. Dort liegen noch die wahren weißen Flecken auf der Landkarte und warten auf ihre Entdecker!

Die Standleitung ist kein gerader Gang, der direkt zum Ziel führt. Auch hinter dem Tor gibt es noch viele Abzweigungen und Seitenwege. Auf dem Weg zurück zur Quelle liegt die ganze galaktische Geschichte eines Menschen: Alles, was er je erlebt hat, nachdem er aus der Quelle geboren wurde oder was sich alternativ im Dunkel der ewigen Existenz verliert. Wer sich der Welt hinter dem Tor öffnet, trifft auf viele andere Leben, auf die galaktischen Kriege, auf verschiedenste Existenzen ohne Körper oder sogar auf Erfahrungen als Pflanze, Tier, Naturwesen, Kristall, Fabelwesen oder Alien und betritt dabei viele verschiedene Dimensionen. Die ganze Welt der Fantasy ist dort zu finden! Nur dass es keine Fantasy ist: Du als Bewusstsein hast das real erfahren und dich dabei ausprobiert. Diese höheren Aspekte von dir sind auch mit vielen anderen Inkarnationen verbunden, denn sie haben schon öfter einen Körper betrieben, daher findest du über diesen Umweg auch den Zugang zu anderen Leben auf der Erde.

Aber die Hauptkammer, dort wo dein Drache schläft, die gehört nur zu dir und zu diesem Leben. Das Tor, das bei den meisten Menschen nur einen Spalt weit offensteht, verbindet mit anderen Realitäten. Menschen, die ihre Seele noch nicht mit dem Körper verschmelzen konnten, fehlt eine kraftvolle Mitte. Sie laufen noch sprichwörtlich mutterseelenallein (ohne Kontakt zur Mutter-Seele) durchs Leben und das ist kein schöner Zustand. Dieses hohle Gefühl der Bedeutungslosigkeit, das sich einstellt, wenn die Seele nicht gespürt wird, muss mit einem Korsett aus Ansichten, Gewohnheiten

und einer definierten Persönlichkeit kompensiert oder mit Süchten betäubt werden. Ich kenne das, ich war stark esssüchtig.

Erst wenn sich das Tor zur Quelle weiter öffnet, bekommt deine Seele Kontakt zu dir und geht mit deinem Ich in die Verschmelzung. Ich selbst habe meine Seele erst mit meinem Körper verschmolzen, als ich die Vierzig bereits überschritten hatte. In der Literatur wird das ‚die lange, dunkle Nacht der Seele‘ genannt. Die Ankunft der Seele im Körper zeigt sich in einem starken Gewissen und der fehlenden Notwendigkeit, sich ethische Regeln von außen überstülpen zu lassen. Das Mitgefühl allein genügt. ‚Mach mit einem anderen nichts, was du nicht selbst erfahren möchtest‘, das ist eine wunderbare Regel. Sie genügt. Die Seele ist auch sinnstiftend. Solange du nicht weißt, warum die hier bist, kannst du nur fremdgesteuert werden. Schade.

Hinter dem Tor zur Quelle liegen auch spezielle Begabungen, die du mit der Zeit erinnerst. Ich selbst konnte zum Beispiel plötzlich filzend sehr hohe Energien auf der Erde verankern und diese Energien auch noch abstimmen auf die jeweiligen Menschen, für die ich filzte. Für diese Menschen baute ich mit einem Filz-Tier eine Art Umleitung zu ihrem Höchsten Selbst, um die Arterienverkalkung ihrer Standleitung geschickt zu umgehen. Mit dem Lichtfilzling im Arm wurde ihr Höchstes Selbst verstärkt erfahrbar. Andere Menschen entdeckten, dass sie ein planetares Lichtgitter errichten konnten, für eine fünfdimensionale Erde. Oder sie machten eine neue (uralte) Heilmethode wieder verfügbar für uns alle. Das sind so ungewöhnliche Jobbeschreibungen, dass du sie nicht einmal in den besten Fantasy-Geschichten finden wirst. Auch in dir liegen mehr Potentiale brach, als du dir vorstellen kannst, denn du hast einfach schon so oft gelebt und so viel erfahren. Wir alle haben eine lange Geschichte und wir sollten sie kennen.

Wenn du deine Standleitung gemeistert hast, erfährst du dich als bewussten Mitschöpfer. Dieses Leben ist ein Wimpernschlag der Zeit innerhalb von Ewigkeit, aus dieser Perspektive heraus kannst du niemals schon deine Fähigkeiten voll ausschöpfen. Du bleibst ein Blatt im karmischen Wind und lässt dich von den Absichten anderer fortragen. Durch das bewusste Hinaufklettern in deiner Standleitung und die Erforschung der Nebengänge, der Verwandtschaften und Beziehungen wirst du zu einem Mitschöpfer. Wenn du dein Unbewusstes aufdecken und mit deinem Tagesbewusstsein verschmelzen konntest, hast du nur den ersten Schritt getan. Du hast deinen Schatten ans Licht gezerrt und deine Erfahrungen vollendet, viel mehr aber leider noch nicht. Bleibe bitte nicht bei diesem ersten Schritt stehen, sondern gehe mutig weiter.

Weiterführendes Werkzeug: Sollten dir in diesem Text Begriffe begegnet sein, von denen du noch nie gehört hast, schlage ich dir vor, im Internet zu stöbern und mehr darüber zu erfahren. Bist du schon ein alter Hase, lies lieber gleich das nächste Kapitel.



Vita

Julianne Becker, geb. 1953, 2 Kinder. Lehrerin (Mathematik, Wirtschaftskunde), Sonderschullehrerin (Lernen, Verhalten), Mediatorin, Rebirtherin, Seminarleiterin

Erwachsenenbildung

Interessenschwerpunkte: Psychologie, Soziologie, Lernen, Verhalten, Konflikte/Frieden, Spiritualität, Metaphysik, Bewusstsein und bewusstes Erschaffen. Julianne Becker durchlebte den seelischen Reifeprozess („Dracheweg in die Meisterschaft“) selbst und vollendete ihn 2014.

Heute lebt die Autorin in Idar-Oberstein, schreibt Bücher über Bewusstseinsveränderung, bietet Einzelsitzungen zum Prozess an, informiert darüber auch in ihren You Tube Tutorials und filzt künstlerische Drachen-Unikate.

Bibliografie:

[Der Prozess - die Menschheit wird erwachsen \(Januar 2021\)](#)

[Fröhlich durch den Weltuntergang \(2018\)](#)

[Mein Drache frisst gern Pizza \(2017\)](#)

[Reich mir den Apfel, Eva \(2017\)](#)

[Die Trilogie der Lichtfilzlinge \(2008/2018\)](#)

- Hurra, die Lichtfilzlinge kommen
- Licht am Ende vom Filz
- Die Weltsicht einer Puppenmacherin

[Filz dir einen Drachen \(DIY Anleitung\) \(2009\)](#)

Die Autorin kann mit all ihren Büchern jederzeit zu einem anderen Verlag wechseln.

Hintergrund

Dies ist ihr erstes Sachbuch. Es ist nicht nett. Doch es ist unterhaltsam geschrieben. Es könnte schockieren. Aber auch amüsieren. Auf jeden Fall aber befreien. Es werden die Probleme von 2020 aus einer wichtigen energetischen Perspektive beleuchtet, die in der öffentlichen Diskussion bisher fehlt.

Es holt den spirituellen Prozess des Aufstiegs (Seelenreifung) ganz aus der spirituell-religiösen Terminologie heraus und erklärt ihn auf einfache und für wirklich jeden Menschen verständliche Weise. Bei der Sprachwahl behält die Autorin sowohl das wissenschaftlich orientierte, aufgewachte

Bildungsbürgertum des Mainstreams (Querdenker und Nicht-Querdenker) als auch ihr geliebtes Klientel des einfachen Menschen von Hauptschule und Sonderschule im Auge und bricht den Prozess für den gesamten Mainstream neu-begrifflich herunter. Die Spirituellen erkennen schnell, um welchen Prozess es geht. Sie können ebenfalls von diesem Buch stark profitieren, vor allem, wenn sie schon viel zu lange in ihrer rosa-roten Blase stagnieren. Sie erhalten eine Orientierung, wo sie im Prozess stehen und wie es weitergeht. Dieses Buch befähigt dazu, endlich in die Pötte zu kommen und sich aus der Fremdbestimmung herauszulösen. Es wird Zeit, den Drachen zu wecken!

Bei den früheren Bücher handelt es sich um autobiografische Erzählungen, kombiniert mit fiktiven Drachengesprächen (Filz-Fiction). Sie beschreiben anekdotisch die Bewusstseinsveränderungen und verrückt-paranormalen Erlebnisse auf selbstkritische und ironische Weise.

